



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1925

444 (25.9.1925) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-223721

Neue Mannheimer Zeitung

Sexugopreise: In Mannheim und Umgebung irei ins Haus ober durch die Post monatild R.-M. 2.50 ohne Bestelligeld. Bei eventi. Aenderung der wirtichoftliche. Berthälinisse Rachsorderung vordehalten. Postischestonto Ar. 17600 Karisrude. – Hauptgeschöftisskille E 6, 2, — Geschätzs-Redenstellem Waldhosstraße a. Schweizingerstraße 24, Weerseldistraße 11. — Lelegramm Schreife. Generalanzeiger Mannheim, Erschein wöchent, zwölfmal, Fernsprech-Unichtlisse Ar. 7941, 7942, 7943, 7944 n. 7945.

Mannheimer General-Unzeiger

for Ungeigen an bestimmten Tagen Stellen und Ausgaben wird feine Berantwortung übernnumten, höhere Gewalt, Streits, Betriebssiörungen ulm, berechtigen zu feinen Erfah-ansprüchen für ausgesallens ober beichrantte Lusgaben ober für verspätete Lusnahme von Anzeigen, Aufträge burch

Beilagen: Sport und Spiel - Aus Zeit und Leben . Mannheimer Frauen-Zeitung . Unterhaltungs-Beilage . Aus der Welt der Cechnik . Wandern und Reisen . Geset und Recht

Sauerwein als Kundschafter in Berlin

Parifer Stimmungsmache sur Pattfrage

Pariser Stimmungsmache zur Pariseage

y Paris, 25. Sept. (Bon unserem Pariser Bertreter.) Als Rundschafter, der sich an maßgebenden Stellen über die Absüchten der deutschen Aegierung unterrichten soll, ist der Ratinderichterstatter Sauerwein nach Berlin gereist. Bekanntlich steht Sauerwein dem französischen Außenminister Briand sehr nade, weshald die im heutigen "Ratin" verössentlichten Altteilungen diese Bournalisten besondere Beachtung verdienen. Der französische Betichterstatter hatte, wie er schreibt, Gelegenheit, sich an maßgedenden deutschen Stellen zu insormieren. Er sast die Borteile, wie sie sich Stresemann von seiner Bolitist verspricht, die ihn dazu bestimmt dat, trog der gesährlichen Operationen den eingeschlagenen Weg sortzusehen, solgendermaßen zusammen: Deutschland dat ein essetztwes wirtschaftliches Interesse daran, daß Amerika als einzige außerzeuropäische Erohmach das Bertrauen in das siedlich gesimnte Europa wiedergewinnt. Die amerikanische Regierung mache sowohl in Barls und London darauf ausmertsam, daß Amerika auf den Abschluß eines die Grenzen des Reiches garantierendes Sicherheitskonsortium den größten Wert legen würde. Deutschland rechnet bestimmt darauf, daß nach Unierzeichnung der derschliedenen Berträge

bie Abeinlandbefehung einen anderen Charafter

erhalten werbe und daß insbesondere die lotalen Besatungsvorschriften geändert und die Ariegsgerichte abgeschafft werden, so dah die Bevölkerung der beseihten Gediete allenthalden eine Erteichterung süblen würde. Der als gegenseltig gedachte Sicherheitsvertrag soll Deutschland die Unantastbarteit seines Gedietes gewährleisten. Was kan immer in Frankreich über diese Besürchtungen Deutschlands densten möge, es ist eine Tatsache, daß hablreiche Deutsche und darunter bedeutende Männer, einen politischen Umschwung in Frankreich und damit die mögliche Wiederstehr, territorialer Santilonen und separatistische Be weg ungen besüchen. Als Witzlied des Bölkerbundsrates und Unterzeichner der Garantieverträge würde sich Deutschand vor einer Wiederfehr ähnlicher Gewaltmasnahmen geschützt such and Echiedsgerichtsverträgen eine Besterfellung in der Weltstellung und andererseits auch aus der gegenwärtigen Isolierung erhalten und andererfeits auch aus ber gegenwartigen Bolierung

Sauerwein zieht aus den gewonnenen Eindrücken den Schluß:
Berjchiedene Neußerungen deutscher Personen haben mich in dem Eindruck deskürtt, daß die nationalen Organisationen nach den Berdandtungen mit Stresemann nicht mehr die Krast besihen werden, die sie momentan noch nach außen hin defunden.

Der dipsomatische Mitarbeiter des "Petit Paristen" hält es für nötig, darauf hinzumeisen, daß sich die französischen Regieung, gestührt auf die in Genf mit end Bessen Berein-

barungen an bas nunmehr festgelegte Berbandlungsversahren ge-bunden balt. Sollte bas Berliner Reichofabinett den Borbehalt machen, baf die bevorstehende Konserenz

nur als eine Praliminartonfereng

betrachtet werden musse und daß diesmal nur die Artifel des Weste pattes erörtert werden sollen, so wird sie auf den entschiedenen. Wit der stand Frant reichs stoßen. Die französische Diplomatie detrachtet nämlich die Juristenkonferenz als Brüllminarsonserenz und vorritt den Standpunkt, daß die Außenminister hinreichend informiert sind, um end gültige Beschütüsser diesen zu können. Bei der bevorstehenden Jusammentunst der Außenminister sollen auch auf Erund der Genser Abmachungen die polnischen, deutschen und sichechlichen Schiederichtsverträge entworsen werden. Die Beruche Deutschländen, die Berdandlungen über den Westpast, von denen über die östlichen Schiedeverträge zu trennen, werden gleichfalls auf den

grundsatlichen Biberftand Frantreichs stoffen. In bem Augenblic, wo die Berbandlungen beginnen, werden die Bertreter Polens und der Tichechoslowakei anwesend sein." (?)

Diese Ausführungen beweisen, daß Frankreich eine Brozedur vorschwebt, die ohne Berückschung der deutschen Wähnsche seltget worden ist. Da jedoch Deutschland auf gleichen Fuße mit den Alliierten verhandeln wird, so ist es selbstverständlich, daß die berechtigten deutschen Einwendungen nicht ohne weiteres von den Franzosen abgelehnt werden können. Befanntlich ist England an den östlichen Fragen nicht direct interessiert, weshald die Operationen der französischen Regierung in dieser Angelegenheit als ifoliert gu betrachten finb.

Entichliefung der frangofifchen Freimaurer

Der frangofifche Freimaurertonvent bat eine Entichliefung angenommen, worin erffärt wird, daß die deutscheft an absische Annäherung eine der Borbedingungen für die Harstellung des Weltfriedens fel. Die Entschließung appelliert an die deutschen Freimauerr, auf geistigem Gebiet ohne Müdlicht auf politische und religiöse Fragen bie brüderliche Zusammenarbeit zweier Boller vorzubereiten, von denen das Heil Europas abbänat. Die französische Keaierung wird ersucht, das Institut für geistige Ausammenarbeit für den Aus-tausch von Schriftstellern, Brosesioren und von Boltswirtschaftsern zu beidunen, bie gegenseitig bas anbere Banb tennenfernen follen.

Die gegenfähliche Muffaffung in Condon

Conbon, 25. Sept. Mit Begug auf ble tommenbe Siderbeitstonferens bestätigt ber "Dalin Telegraph" bie icon früber ausgesprochene Auffassung, daß die Ausammentunft nur einen informatorifden Charatter baben merbe und die endguitige Enticheibung einer fpateren Ronferena ber Bremierminifter morbehalten bleibe, an ber auch bie Muftenminifter tellnehmen werben. Die Alliferten batten ihr Einverftandnis bagu ausgefprochen, baf ber Batt bem Reichstag und ben einzelnen Stoaten porgefegt werden muffe, bevor er unierzeichnet und ratifiziert werben tonnte. - Die "Times" bezeichnet biefe Anflicht als technisch forrett. Es fei jedoch flar, dan bie Defenierten eine Formel fuchen muftien, bie ben Barfamenten aller Stoaten in einer folden Raffung vorgelegt werben tonnte, baft bie Ratifixierung erfolgen fann.

Die Delegationen für die Sicherheitstonferens

Comeit bisber feststeht, wird die Jusammensegung ber einzelnen Desegationen ber verschiedenen Machte bei ber bevorstehenden Paletonsernz soigende sein: Für Deutschland Reichstanzler Dr. But ber, Reichsaußenminister Dr. Stresemann, Staatssetretär von Schubert, Ministerialdirettor Gauß, als Presiedes

tär von Schubert, Ministerialderettor Gaug, als Presieches Ministeriotdirettor Riep;
für England Außenminister Auftin Chambersain, Sir Teell hurst, außerdem soll auch Binfton Churchill teilnehmen;
für Beiglen Außenminister Bandervelde, als juristischer Beitat Rollin;

für Italien werben nur Scialoja und Grandi er-icheinen. Muffolini, der ursprünglich auch die Absicht hatte, an der Konferenz reitzunehmen, ist zu dem für die Konferenz vorgesehenen Termin burch eine Sigung bes fafsiftifden großen Rates Der-

für Frantreich werben Auchenminister Briand, ber Generalsefreiär am Quai d'Orsan Berthelot, ein juristischer Berater bes Auswärtigen Amtes und bessen Presieches erscheinen.

Michaelis und das Zentrum Der Friedensversuch des Papites 1917

Das offizielle Organ ber Rolner Bentrumspartel, Die "Rheinische Dos offizielle Organ der Kölner Zentrumspartei, die "Reinliche Boltswacht" nimmt zu dem Erflörungen des edemaligen Reichstonzlers Michaells über den Friedensversuch des Popfies Beneditt XV. im Sommer 1917, die Michaells auf der Brandendurger Prodinzialsunde abgegeden dat, Siellung. Michaells hatte geäußert, das sogenannte englische Friedensangedot sei lediglich das Schreiben eines wohlwollenden angesehenen Brivatmannes aus London gewesen. Das Kölnische Zentrumsbiatt, sieht sich, wie es sogt, zum Schutz der geschichtlichen Wahrdeit zur Klarstellung genöfigt Die päptliche Friedensnote traf Witte August 1917 in den Kadinetten der friegsführenden Mächte ein. Schon am 21. August Rabinetten ber friegsführenden Mächte ein. Schon am 21. August ließ darauf der englische Ausgenminister Balfour den driftschen Gesandten der englische Ausgenminister Balfour den driftschen Gesandten dem Helligen Stuhl, Graf de Salfour den chistischen Gesandten dem Helligen Stuhl, Graf de Salfour den chistischen Gesandten dem Helligen Stuhl, Graf de Salfournder Friede) näher zu kommen. Solange sich nicht die Zentrolmächte und ihre Berbündeten über ihre Kriegsziele und darüber gefünfert haben, zu weichen Miederderitellungen und Ereikhöligennen ihr bereit sind welchen Bieberherstellungen und Entschädigungen fie bereit find und durch welche Mittel in Zufunft die Welt vor Wiederholung der Greuel, unter benen fle seigt leidet, bewohrt werden fonnte. Selbst binfichtlich Belgien — und in diesem Buntte haben diese Mächte selbst anerkannt, im Unrecht zu sein — ift uns niemals eine bestimmte Erklärung über ihre Rösicht bekannt geworden, seine völlige Unabhängigfeit wieber berguftellen und die Schaben wieber gut gu

unavhangsgeit wieder derzistellen und die Schäden wieder gut zu machen, die sie das Land ertrogen lassen.

Die "Rheinische Boltswacht" sührt dann sort: Der Ton, auf den die Instruttion gestimmt ist, verseht uns zurück in die Kriegsjohre. Ihr Inhalt lieh Berhandlungsmöglichseiten ertennen, wenn sich Deutschland nur erst wenigstens über Belgien sior aussprechen wollte. Um 23. August übergab Graf de Salis die Depelche in französlicher Uederschung Kardinal Golparet. Es lit ganz unverständlich wern Wildelich in kontrollen und der Salis der Weiterschung kardinal Golparet.

Das "Ei des Schickfals"

Die Bürfel sind gefallen oder: "Der Aubiton ist überschritten!", so lauteten früher die in der ganzen deutschen Presse mit Recht so beliebten Einseltungssätze zu irgend welchen Betrachtungen, in denen dem pp. Leserpublikum eine wichtige Ensscheiden mitgeteilt und beseuchtet wurde. Solche Zitate aus der Geschichte des grauen Alteriums muß der moderne Journalist heute meiden. Rachdem Pirandello, dessen Werte man sich vermutlich zur gestigen Erneuerung des deutschen Wolfes aus Iten verschrieben hat, überall det uns Trumpf ist, darf der auf der Höhbe moderner Literatur besindliche Zeitgenosse bei einselchen Beregleichen nicht mehr von Würfelrollen und Rubitonübergung reden, gleichen nicht mehr von Burfetrollen und Rubitonübergang reben, jondern nur noch pom "Et bes Schidfais."

gleichen nicht mehr von Würfeirollen und Rubitonübergang reden, jondern nur noch vom "Ei des Schick als."

Cin foldes Ei der heitspatt, der durch die gestern für gang Europa der Sicher heitspatt, der durch die gestern erfolgte deutiche Annahme der Einladung auf Batitonierenz, aus dem allmähilch schon zum liederdruß gewordenen Stadium parteipolitischer Erörterungen deraus in eine entschiede der Einladung nicht anders zu erwarten war, ist ihre Annahme durch einstimmigen Beichtuß des gestern unter Hindenburgs Borsit tagenden Reichstadius des gestern unter Hindenburgs Borsit tagenden Reichstadius des gestern unter Hindenburgs Borsit tagenden Reichstadius verschließ von irgendwelchen neuen bezad, noch einmal besonders beionten Bedingungen abdängig gemacht worden ist, wie der Berliner Korreischen Bedingungen abdängig gemacht worden ist, wie der Berliner Korreispondent der "Times" zu wissen wordiegt, was erst nach den sür heute sestgeschlen Zustimmung vorliegt, was erst nach den sür den beutichen Zustimmung vorliegt, was erst nach den sür deutsche Neutschaft und den für Samstag vorgesehnen Beratungen des Ausswärtigen Ausschaft geworder werden fann. Einstwellen des Ausswärtigen Ausschaft geworde erwartet werden fann. Einstwellen möchen wir annehmen, das die deutsche Reichsregierung tastisch flug genug gewesen ist, um die Annahme der Einladung nicht mit neuen Bedingungen und Bordedellen zu verfanstien dersticht flüglich, so dar, wenn nicht den deutschen weltpolitischen Interessen deren derschaftlichen Ausschließisch an deren vorhandlungen und konsten siehen Flüglich aus dieser wohl gestalten zu erstadlung nicht mit neuen Bedingungen und Konsten zum Eroh, mit iesten Füssen auf dieser wohl gestalten zu einer Bate welchen Besten der gestand der der vorhandlungen gunachst ausschließisch der Abschluß eines logen nannten Roein pa tes mit den dobei interesseren Bestmächten, also kranken. Bein nach ein den den der deren der der der d

Die Herren Muffolini und Benesch haben babet nichts mitzureden. Benn es ihnen Spaß mocht, während der Konferenzverbandlungen im Borzimmer zu antichambrieren, wie von englischer Seite vorgeschlogen ist, so können und wollen wir ihnen dies
nicht verwehren, doch eine wenn auch noch so verschleierte Berquickung der Beste und Oftsragen sehnen wir unter allen Umstellen in quidung der West und Oststragen sehnen wir unter allen Umständen ab. Die französischen Freunde der Polen und Tichechen, die all die langen Jahre hindurch planmäßig dazu beigetragen haben, die Großwannsssucht dieser kleinen Gernegroße ins Lächerliche zu steigern, waren mit diesem deutschen Standpunkt in der reinslichen Unterscheidung der Batifragen zwar die ganze Zeit über ganz und gar nicht einversianden, unter dem Drucke steize zumehmender eigener Schwierigfeiten blied ihnen sedoch wohl oder übel nichts anderes übrig, als sich mit dem deutschen Standpunkt abzusinden. Der ischechliche Außenminister hat mit einer ertreulichen Einslicht die völlig veränderten Grundlagen der französisch-ichechischen Beziehungen sofort erkannt und als gerissener Diplomat sich deritt, der neugeschaffenen Lage Rechnung zu tragen. Schwer genug wirds dem alten Deutscheiresser und sich nicht zu tun dat, sondern nur nach Zwedmäßigkeitsgründen orientiert werden muß. Kandem England, das von Ansang an für die aus der Zeitrimmerung der Habsurger Monarchie neu entstandenen Staaten nur mäßiges, weil kein unmittelbar persönliches, Interesse batte, den Bosen und Ichechen endgültig die kalte Schulter gezeigt batt, und Kranfreich. Ifchechen endgultig bie talte Schulter gezeigt bat, und Frantreich, bem der Marottotrieg Unsummen tostet und das jest obendrein auch noch seine Schulden an Amerika bezahlen muß, obwohl der frangoffichen Boolterung viele Sabre hindurch vorgegantelt warben mar, daß "ber Boches alles bezahle", einfach nicht mehr in der Lage ift. daß "der Boches alles bezahle", einfach nicht mehr in der Loge ilt, seine bisherigen Trabantenvölker im Often mit Geld und Wassen zu unterftühren, sühlen diese mit Recht, die Grundmattern ihrer Kartenhäuser erschüttert. Benesch war so schlau, um in Bertin durch sein Angebot eines Schiedsvertrages ein Einschwentungsmanöver in die richtige Front zu versuchen, die Polen sedoch, die bezeichnenderweise von dem Schrift des ischesischen Berbündeten vollig überrascht wurden, sind nach wie vor völlig mit Blindbeit geschlagen, was nach oft gemachter Ersahrung bekanntlich ein Merkmal sur bei ist, die Gott verderben will. Benn die verantwortlichen polnischen Minister nicht doch noch in lehter Stunde so viel Einsicht ausbringen, um sich auf irgend eine Weise mit uns zu verständigen, so wird Bosen völlig isoliert dossehen.

Bei Rusland, mit dem man in Bartchau seht wieder answickenden wird Weise answickenden wird Weise answickenden wird Weise answird weise der die Beiter der die beite der die Beiter der die Kantalien verfahrt wird Weise answird weise der die Beiter die

Bei Rußland, mit dem man in Warschau seit wieder ans zubändeln versucht, wird Bolen gewiß teine Gegensiede sinden. Wenigstens teine, die praktischen Wert hatte. Die Kussen sind zwar über die deutsche Absicht, einen Koeinpatt zu schließen und unter gewissen Voorbealten auch in den Bölkerdund einzukreten, sein und zechalten, weil sie surchten, daß wir dadurch in die sogenannte annie bolschewistische Front Englands und Frankreichs aktiv eingereiht werden würden, eine russisch-polnische Freundschaft wird sedoch auch auf dem Boden dieses gemeinsamen Unmuts schwersich erwachsen. Im übrigen haben wir selbstwerständlich den Bunsch, mit den Russen in Frieden zu leben. Der Leitstern unserer Außenpolitik kann sedoch nur das nach bestem Wissen und Gewissen von den verantwortlichen Eettern der deutschen Bolitik erkannte deut ich e Gesamte in teresse sentschen Schicklas an die Russen des deutschen bestelchen Schicklas an die Russen nicht minder als an liefern bes beutschen Schidfals on bie Ruffen nicht minber als an bie Beftmachte.

Die Westmächte.

Wir geben unseren geraden Weg, niemand zu Liebe und niemand zu Leide und alle Störungsversuche müssen uns kalt ia sen. Und wenn jeht aus Berlin gemeldet wird, daß die Grundstimmung der deutschanationalen Bresse auch nach der Zustimmung der Bartel zur Paktionserenz noch durchweg pessimistisch sei, so wollen wir demgezenüber zwar nicht ins Gegenteil verfallen, und in rosenrotem Optimismus schwelgen, wir wollen uns sedoch angesichts der nun unmittelbar devorstebenden Berhandlungen über den Sicherheitspake des Rückergt stärken durch den Sinweis, auf ein bekanntes Wart

Rabinettsfitung und Landertonfereng

Berfin, 25. Gept. (Bon unferem Berfiner Buro.) Seute vormittag um 11 Uhr bat bie gemeinfame Sigung bes Reichstabinetts mit ben Minifterprafibenten ber Banber begonnen, Muger ben Minifterprofibenten nahmen noch die ftimmführenben Mitglieber bes Reichsrats an ber Befprechung tell. Seute bormittag mirb junachft bie außenpolitifche Lage verhandelt, am Radymittag merben bann bie Birtichaftsfragen, insbesonbere

bie Breisabbauattion ber Regierung

bur Debatte fteben. Un biefer Sigung follen auch bie Birtichaftsminifter ber Länder teilnehmen.

Morgen vormitig um 10 Uhr tritt befanntlich ber Auswärtige Musichuf gufammen. Die beutiche Antwort an Die Alliierten ift noch nicht abgegangen, fie wird voraussichtlich morgen abend in ber Sorm erfolgen baf bie Bertreter ber beutschen Reglerung ben alliterten Regierungen bie Bufage gur Teilnahme an ber Konfereng

Wirthsches Wirtschaftsprivatissimum in fewyork

(Spegialtabelbienft ber United Bref)

2 Remport, 25. Sept. Der frubere Reichstangfer 28 irth iprach an ber Remporter Universität vor ber Ronfereng für Inbestierungen im Ausland. Er erflärte, daß Deutschlands wirtschaftliche und finanzielle Erbotung nur von Dauer fein tonne, wenn es belänge, die Passeinität der Handelsbilanz zu beseitigen. Er sordere die Banklers der ganzen Weit auf, "eine wahre Westwirtschaft" einzustützen und die Jollgrenzen zu beseitigen, die Deutschand dindern, im Ausland die Waren zu verkaufen, die es am besten herstellt. "Ich versiehe mohl," sagte er, "daß diese deutsche Notwendigkeit nicht immer den Interessen der fremden Nationen entspricht, dennach halte. ich, bag bie Beit tommen mird, wo man williger bie Bebeen von Abam Smithe annehmen wird, der flar vewiesen gar, das Gefellschaft durch vermehrte Güterzusuhr gewinnt, daß der internationale Handel für alle Beteiligten vorteilhaft gestaltet werden lann, und daß die wirtschaftlichen Interessen der Bölfer nicht notwendigerweise einander seindlich, sondern leisten Endes miteinander bendigerweise einander seindlich, sondern leisten Endes miteinander

sachlich nuchternen Einstellung zu ben Brobsemen ber pratifichen Bolitit auch erfullt find von dem Geifte eines hochftrebenben 3 bealismus und babei getragen werben von einem unverwolt. lichen Optimismus im Glauben an ben Gorifchritt ber Menich. lichen Optimismus im Glauben an den Fortichritt der wenignbeit zu einem vernunitgemüßen Jusammenwirken im gegenseitigen Interesse, werden besädigt sein, die Friedenssehnjucht der Bölker, die in dem Kingen nuch einem Sicherheitspatt zum Ausdruck kommt, zu erfüllen. Unter dem Einstüß solcher Ränner wird sich das Sides Schistals, das nun der Baltkonserenz in Luzern übergeben wird, zur Friedenstaube auswachsen. Undernsalls wird es ein gemeingesährlicher gallischer Hahn! . . H. A. M.

Die Rolner Berbftmeffe

Bei von Anfana an febhafterem Befuch als am Donnerstag, bat ber Bertauf des beutigen zweiten Mchisges die am Eröffnungstage bervorgetretenen Anzeichen durchaus bestätigt. In der technischen Melle fannte besonders eine Steigerung des ausländischen Besuches festivestellt werden. Dene das auch beute die Loge einheistlich war, dat in der Textilmesse des Geldäst eine weitere Besebung ersahren. Txisatogen-, Strist- und Wirtwaren wurden im allgemeinen auf verstauft, ebenso Baumwollwaren. Während der Umsah in Seibenwaren etwas schwächer war, dat sich im Gegensah zum ersten Tage beute auch in Isalde das Gelchäft eienflö auf angelassen, ebenso, wenn auch weniger alinftig, in der Konsettion, dei der ledoch auch beute wieder eine besonders rose Rachtrage nach Gummimäntein berdortett. Euch in der Schub- und Ledermesse das Gelchäft desannen und sich teilweise aut entwicket. Die Lage in der Ledermand Golanieriewarendrande war mehr als in anderen Gruppen uneindeisigt. Gute Abstander und fich teilweise in denen sich die Reibnachtsiation anstindere konden und in der Abstander und der Reibnachtsiation anstindere konden und der Reibnachtsiation anstinklichten konden und der Reibnachtsiation and der Reibnachtsi flindfate, ftanden neben meniger aufriebenftellenden Ergebniffen, Bemerfenswert mar, daß auch bier bas Musland, besonbers Solland als Käufer auftrat. Zufriedenstellend war des Geschäft in demischen pharmazeutischen Aristeln, während die Käufer von Barfilmerie-waren in andetracht der bevorstebenden Kollerhöhung mit ihren Abfckliffen gurudbleiten. Belebt bat fich auch ber Umfan in Spirituofen.

Einfuhr von Automobilen

Berlin, 25. Sept. (Bon unserem Berliner Büro.) Wie die B. Z. ersährt, hat das Reichswirtschaftsministerium sämtliche vorliegenden Antroge der Interessenten, insdesondere den Antrog des Reichsverdendes der Antrogendenischungtrie, die geplante Aushedung des Einsuhrverdetes für Motorsadzeuge zum 1. Oktober um einen Monat dinauszuschieden, endgültig abgesehnt. Damit ist die leiste Entschedung darüber gefallen, daß die Automodiseinsuhr nach Deutschland ab 1. Oktober mit Einsührung der Zölle völlig freisesehen ist.

Die ameritanifch-frangofifchen Schuldenverhandlungen

In seiner Begrissungsamspeache auf der ersten Sizung der framsdischen und amerikanischen Schuldenkommission in Washington erklärie Wellon u. a. solgendes: Dank dem Dawesplan nöhert sich Europa der Stadistiät und der Wiederausdau der von dem Ariege deimgesuchten Gediete geht rosch vor sich. Es geht daraus dervor, das die Budgets der europäischen Regierungen wieder normale werden. Gleichwohl bieit auch die Froge der Krieges ich is den zu iden. Amerika ist gezwungen, eine Regelung der Schulden derbeizusühren, um den internationalen Berpslichtungen ihren Charakter zu dewochren und um die Interessen der amerikanischen Bürger zu schüchen. Die Bereinigten Staaten sind aber dereit, den Schuldenkontnationen die nötige Zeit für ihre Reorganisation zu gewähren Zumächk werden die Gehalden zahsenwöhlig genau sollgesetzt werden. Wir verden die Froge als Geschäftsleute behanden und regein. Wir verden die Froge als Geschäftsleute debanden und regein. Wir verdennen die prinkliche Loge Frankreichs an und wir wissen auch, das die Bergägerung der deutschen Reparationszahlungen zu einem großen Teil für die gegenwärtigen Schwieserigkeiten Frankreichs veraniwortlich ist. Wir werden alle Wese Umstände berückflichtigen, wenn wir die Bedingungen für die Fundlesung der französische Schulden Schulden sehlen gerieben werden.

And Tschechien als Schuldner Amerikas

Dafhington, 25. Sept. Die Berbandfungen über bie Rundie-Busihington, 2d. Sept. Die Berbandlungen über die Kundierung der sichecholiswafischen Schulden werden unmittelbar nach den
Aerbandlungen mit der fronzösischen Deisgation beginnen. Der Geschäftsträper Kipa teiste dem Staatsdeparlement mit, daß die siche
dische Kommission unter Ködrung des Brüsbenten Bolpischi der Brager Spardant am 4. Oktober eintressen wird. Man rechnet damit, daß ein Abkommen in ein paar Tagen erreicht wird, soweit in den Anschauungen beider Staaten in dieser Frage keine sechnischen Disserenzen besieden wosen einer Summe von 11 Millionen Dollar, die der Schipping Board für die Besörderung der sichesischen Legionen berechnet dat. Der neue Gesandte Bellinger wird einige Tage vor der Kommission eintressen.

Die Kampfe in Maroffo

Bolltreffer auf 2 fpanische Schlachtschiffe

Die beiben mobernen fpanifden Schlachtichiffe .MIphons XIII" und "Jaine" murben, wie eine englische Telegraphenagentur melbet, bei ber Befchiegung von Albucemas burd Bom bentreffer außer Gefecht gefent, fo bag fle einen fpanifchen Safen auffuchen mußten, um umfangreiche Reparaturarbeiten vornehmen gu laffen.

Der Bormarich ber fpanischen Truppen auf Uibir ift nach Beitungemelbungen noch nicht jum Stehen gefommen. Bon ber frangofifchen gront wird gemelbet, bag zwei frangofifche Bombenflieger, bie an ber Bombarbierung von Scheichauen teilgenommen haben, nicht wieder nach Tes gurudgefehrt find. Man glaubt, bag fich bie Fluggenge im Rebel verirrt haben und hinter ben fpanifchen Binien gefanbet finb.

Lette Meldungen

Jahrhundertfeiern in Bapern?

Derlin, 25. Sept. (Bon unferm Berliner Büro.) Rach dem "Bormdeis" find für Ende Offober in Bayern große Jahrhundertfeiern für den einstigen König Ludwig I. gerfant. Die Unreaung bierzu foll von Berlin aus erfolgt fein. Es tel deabslichtigt, die Bertreter aller früheren fürstlichen Kamilien zu der Kelerlichfeit, die am 25. Ottober beginnt, beranzuziehen, Besonders die Baneriiche Boltspartei mache eifrig Propaganda für die Kundgebung.

Wiederaufnahmeverfahren für holg?

f-i Berlin, 25. Sept. (Bon unferm Berliner Büro.) Die Rommu-nisten haben im preußischen Landian einem Antroa eingebracht, daß ein Wiederaufnahmeversabren für S. 3.(3. der befanntlich in den Hungerstreit getreien ist, sofort in die Woge geseitet werden soll.

Der Abflug der japanifchen Beltflieger

Berlin, 25. Gept. Der fur heute borgefebene Start ber beiben Flugzouge ber japanischen Flieger Dauptmann Abe und Kalawachi nach Straßburg. Paris ist infolge des schlichten Wetters abermals verschoben worden. Dennach rechnet man nach den Informationen des annischen Wetterdüros für den morgigen Gamstag mit einem günstigen Wetter, so daß der Weiterstug morgen gen früh 8 Uhr erfolgen wird.

Bauernfrieg in Weigrufland?

— Barfchau, 25. Sept. Ueber Bauernaufftande in Sowiet-weihrurbenien weih "Kurjer Marizawlfi" zu berichten. Lingebild baben die Soldaien, die gegen die Bauern vorzehen sollten, den Gehorfam verweigert und den politischen Kommissar des Senolenster Regimente geldiet. Das Regiment wurde aufgelöst und auf andere Garnifonen verteilt.

Rabet in Antwerpen

- Baris, 25. Sept. Wie bas "Journal" aus Bruffel mel-bet, foll Rabet in Animerpen mit ben Führern nber englischen Rommuniftifchen Bartei neue Organisationsmagnahmen für einen revolutionaren Borttog in Grog britannian be-iprocen haben. Da sein Ausenthalt der belgischen Kolizei gemel-det morden war, sei er sedoch scheunigst abgereist, und zwar an-geblich nach Holland.

Ein Protest frangofischer Post- und Telegraphen-Ungestellter

— Paris, 25 Gept. Einen 2000 Post- und Telegraphen-Ange-stellte beranstalteten gestern eine Versammtung, wobei sie eine Entschliehung annahmen, in der sie gegen die Wastregeln den Be-anten seisens der Begierung aus Anlas des aweistundigen Proteftftreifs ber Angestellten protestieren.

Unalphabeten als französische Bürgermeifter?

— Baris, 25. Sept. In einer Weldung des .Excessior" wird die Regierung darauf aufmerklam gemacht, das es heute, nachdeur mehr als 40 Jahre seit Einführung der Schulpflicht ver-flossen sind, noch immer in Frankreich zahlreiche Bürgermeister gibt, die weder lesen noch schreiben kunnen. In den Ministerien und dei anderen Behörden stohe man oft auf Briefe, die statt einer Unterschrift das kreug mit den bezeichnenden Worten tragen: Erstärt, nicht schreiben zu können.



Deutsche Bolkspartei

Bir machen unfere Barteiausichus. Ditgliebes barauf aufmerkjam, daß wir noch einige Bertreterkorten für ben am nächsten Sonntag in Baben-Baben statifind when Parteited besiten. Wir bitten daher die Parteifreunde, die gesonnen sind ber Beranstaltung beiguwohnen, sich in unserem Büro, Lamehite. Is ober Telephon 6045 melben zu toollen.

Der Borftanb

Badische Politik

Der "Blutgeruch" der fcmarg-weiß-roten gahne

In Ermangelung anderer Beistigungsmöglickkeiten — moged der augenblicklichen Oppositionsstellung! — bersolgt die so zich de mostratische Presse alles, was mit schwarzemeisert irgendwie im Ausammendang steht, mit einem geradegu inserweiseltschen Das. Geschwardooll tit sie zu nie gewesen, aber daß sie dielsen das. Geschwardooll tit sie zie nie gewesen, aber daß sie dielsegenkeiseltet, die auch heute noch für Villionen Deursche geheiligten Karbeitet, die auch heute noch für Villionen Deursche geheiligten Karbeitet, die auch heute noch für Villionen Deursche geheiligten Karbeitet, die auch heute noch sie Beiselbenostatie noch geglaubt hab nicht erwartet. Der Karlseuher Bollsstrater Wolfe "Derr von hindenburg reist", die an Tiesstand der Gesisnung nicht wahr zu übertreisen ist. Als zartere Erode — del liebelste wollen wir unseren Lesen ersparen — sei nur solgendes zittert:

"Sein Boll bildet Spalier — stundensang, Gedenkenles fingt es bas unter der schwarz-rot-goldenen Kahns gesortes Bied der beutichen Demokraten. Bon einem Demokraten G Bieb ber beuischen Demokraten. Bon einem Demokraten Gebichtet und von einem jezialdemokratischen Reickspräsidenten gedicket und von einem jezialdemokratischen Reickspräsidenten gut Rationalhhmne erhoden. Deutschände, Deutschänd über allekteriklios und kumpf singt es diese Lied, bessen Peolodie und Text und so warm wie die schwarzerot-goldenen Farden und schweichelte, in den Tan dinein. Es spükr nicht die Kälke, die seigen ausstäden in der hiede kingen aussträmt. Es spükr nicht den Blutgeruch, der diese Flaggae ausströmt. Es spükr nicht den Blutgeruch, der diese Flaggae dem fühle nicht dewucht mich, kant so wider wärtig macht. Wie sollte es auch? Ein Balk das sich seiner eigenen lächerlichen Rolle nicht dewucht mich, kant ja niche anders dandeln. Und nitn sährt herr d. hindenbard vorbei. Tausenden und abertausenden hat er schan die Anderdeutschen Gestelltelt und immer wieder bedie er die alte Hand vom Grade Deun sein Wolf der allst, scheit er die alte Hand vom Grade Deun seiner Sieht er die vielen Tausende, die dor einigen Individual in Schähengraden ihn nicht Lodpriesen? Sieht er die zahlassen ihm fluchten Kaufende vom Delbentad über die ihm fluchten? Das Bolf aber denkt: Armes Deutschland."

Dieser fühlen de Deutsche", — Karl Germer in Allend."

Dieser fühlen de Deutsche". — Karl Germer in Effet beiht der Pamphletist — tann sich, wie es scheint nicht dorstellen was ein an ständ ig er Deutscher don ihm denkt! Doch genöst es, derartive Gudselen niedriger zu hängen.
Der "Bollsfreund" hat aber noch andere Songen. Auf den O en der g. der seht bekanntlich zu Kindererholungsheimen umge wandelt worden ist, droht der Nepublik schwerze Gesahr, weil det nur in den Landesfarden gestaggt wird, die beiden rivalisierenden Reichsfahnen dagegen nicht aufgezogen werden. Boller Enirchiuns eisert er derüber: ifert er barüber:

"Es gest einsach nicht an, bie berfassungsmäßige beutsche Reichsslauge ichwarz-rot-gold, die von der Veriretung der Neiches beit des deutschen Bolfes als Farben des Deutschen Reiches des schlossen wurde, mit der alten Padne des Deutschen Reiches, deidossen wurde, mit der Alten Padne des Deutschen Reiches, deidorzum Sum Sum do ! der Baterlandsseinde, dan Worderschutzund Verderung der der nach Freiden Lagedieben und Verderungenacht burde, auf eine Stufe zu hellen.

Ausgerechnet die Sozialdemokratie wirft sich zum Graldfilles bon schwarz-ratigold auf, das in ihren Varjammlungen nur alle Bast arscheint". Dafür wurde in Deidalderg wieder sehr mit der roten Fahne kolettiert, die unter allen Umfiänden versaffungswideig ist. Das Gedaren der Sozialdemokratie in des Flaggenfrage ist nichts als Seuchelei!

Beibelberger Chronit

follicke Rommission unter Ribrung des Brüsserger Chronit
Brager Sparbant am 4. Oktober eintressen wird. Wender den konnt der Karender der Krage keine kenntigen Gescheiben zu der Krage keine Krage keine kenntigen der Krage keine kenntigen der Krage keine kenntigen der Krage keine kenntigen der Krage keine Krage krage keine Krage kr

Medizinische Umschau

Unruhiger Schlaf zehrt am Lebenstapital

Bon Dr. Thraenhart (Freiburg i. Br.) (Rachbrud perboten.)

Man beglöt sich "zur Ruhe", aber nicht zur Unruhe. Tritt lehtere ein, so ist der ganze Zweck versehlt: ruhelos mölzt man sich bald auf die rechte Eeite, bald auf die linke, und verjällt erst gegen Worgen in einen Habischlummer, um dann matt und zerschlagen aufzuwachen. Geschieht dies öster, wochen- und wonntelang, so kommt der Mensch unsehlder geistig und körperlich herunter, Leistungssähigkeit und Ledenskraft zehren sich auf, da sie nicht neu erseht werden. Denn durch die Tätigkeit am Tage werden die Spannkräste in Muskeln und Kerven abgenunt, was sehr dalb zur Underschleit des Organismus führen milit, wan sicht im Schose eine Ergänzung, eine Reubildung der verdrauchten Krässe statischend, die Daher wirkt unruhiger Schlaf nervenzerrüttend, muskelzermürbend, lebenverfürzend; er raubt die Gesundheit und mordet die Lebenskraft, lebenverturgenb; er raubt bie Gefundheit und morbet bie Lebenefraft.

Innere Leiden tonnen baran schuld sein; meist aber tit es ein Warnungssignal der Natur, daß in der Ledensweise eiwas nicht richtig ist. Deshald prilse man sich ernstlich und ohne jeden Seldit-

War bas Schlafzimmer flets ausreichenb gelüftet? War das Schlafzimmer steis ausreichend gesüsteit?

Mar die Abendmadizeit zwei Stunden vor dem Schlafengeben deendet (nicht begonnen)? So lange braucken die meisten Speisen zum Berdautwerden. Und ein energisch verdauender Ragen ist ein arbeitender Ragen, der Herz und Schieftrom in gewaltiger Italigseit bält, den ganzen Organismus ständig deunruhligt. Wagenschwache Bersonen dürfen abends überdaupt nur leicht verdausiche Speisen gemehen, müssen auch Iee und Kaise ganz meiden. "Was dem Eirobschmied betammt, sann den Schneider umdringen"; seiterer dat eben zu wenig sörperliche Tätigseit. Diese verschaft törperliche Ermüdung und dadurch ruhigen Schlaft. Der Schlaf des Arbeiters ist füh, mag er viel oder wenig essen, sant der weise Salomo. Wie fest und gut schäft man nach einem tüchtigen Marsch oder nach Gartenarbeiten.

ober nach Garienarbeiten.
Unders verhält es sich mit geistiger Arbeit, namentlich spilt abends. Bel Dentarbeit muß das Gehlen sortwährend reichlich ernährt werden, es sließt viel Blut ins Gehlen (heißer Kops). Dies bat Brofessor Anderson mit der Wag: nachgemiesen. Wenn semand auf ein Breit, das als Wage auf einer sehr schaffen Kante ganz leicht beweglich ist, so gelegt und balanciert wird, daß die Wage im Gleichgewicht ist, so sint das Fusende, wenn die Beinnuskeln angespannt

werben, das Kopsende aber, wenn er sich an einem schwierigen Rechenezempel abmüht. Ift das Gehirn mit Blut stropend gesällt, dann kann kein Schlof eintreten. Wer versucht, erst im Bett die Blutseere des Gedirns, die Beruhigung des Gessies abzumarten, vers geudet die nächsten sur den Schlaf destimmten Stunden durch unrubiges Umhermälzen. Als abends rechtzeitig mit der Arbeit abbrechen; nachher nur ganz leichte Lektüre oder Unierhaltung.

Mber nicht im Bett die Lektilre sorisezen. Das ist eine verbängnisvolle Unstite. Die Lampe, namentlich wenn sie blatt (schweit), entwickelt sortwährend gistige Gose im Schafzimmer. Wie oft sind badurch schwe Gritickungssälle vorgekommen; ebenso Berbrennungen durch Umwerfen der Lampe im Schlaf. Auch beim Auswachen in der Racht soll man kein Licht anzünden, schon weil es zu sehr erweitert.

Die bäufigste Ursache für die größliche nüchtliche Unrube bilden Merger, Gemüliserregungen, Berufssorgen. Und awar besonders die fielnen, immer wiederkehrenden Radellitiche des Ledens, all die ihnlieinen, immer wiederkehrenden Nadelitiche des Lebens, all die täge-lichen Widerwärtlakeiten, die dramisch veralftenden Sorgen. Sie verscheuchen mie eine löstige Wückenschar den Schlaf. Dagegen hilft zunächt eine gute Dolis "helden Leichtlinns" (Goeibe). Man muß die Ausmerksanfeit ablenten, abklumpfen, so daß die Schlögfriakeit fie überwiegt. Wan deklamiere z. B. im Geiste ein Schulgebicht, das man ahne Belinnen kehlerlos auswendig kann, das auf teine Ge-donkenarbeit ersordert, ohne Bause immer wieder von vorn. Dies wird schließlich so langweilig und monoton, wirtt so erwidend und hupmatisierend, daß man allmählich einschläft. Dauert es die ersten Wale auch etwas längser: Uedung macht den Meister und Ausdauer Male auch etwas langer: Uebung macht ben Meifter und Ausbauer fübet gum Riell

Manche Berionen merben auch burch Rungergefühl unangenehm im Schlafe geftort. Der Manen fnuret und murrt und fdreit noch Speile. Sie effen vielleicht um 7 Uhr zu Abend, geben aber erft nach 11 Uhr ins Bett. Das ist eine zu lange Kaltenperiode. Aleibt man lange auf, so genieste man später noch etwas Obst und Awieback ober feineres Gebäck, von dem man sich auch einiges auf den Rachtisch

Sibende Lebensweise erzeugt oft eine ber barinddiaften Ursachen bes Richteinichiafentonnens: talte Rufie. Wer baran felbet, erwärme die Rufie ftets vor bem Schlasengeben, Rötigenfalls benutie man im Bett eine Barmeilaiche.

Bei empfindsamen Berfonen fpielt auch die Lace im Bett eine arnhe Rolle. Die Lacerung auf ber rechten Körperseite ift am arafie Rolle. Die Lagerung auf der rechten körperieite ist am empfehienswerreiten, meil dabei das Kera (links) frei arbeiten tann und der Magen nicht durch die Leber geburgerieten, das die Einstein bei Mittelläufe flegenden, da die Einstein demeide auf die arafien, vor der Witbelicuse flegenden Blutgefäße gefunden, offendar weil diese Gegenstände durch die Körpermarke der gefunden, offendar weil diese Gegenstände durch die Körpermarke der gefunden, offendar weil diese Gegenstände durch die Körpermarke der

bruden; auch erzeunt der hintenüber gebeugte Roof Schnarchen. Die Haben lege man nie auf die Magengenend, weber unter noch Eber Beridefte, well baburch unrubiger Schlaf, fogar Alpbeuden erfe

leeben fann.
Manche, namenissich forpusente Bersonen, siegen von abends vielleicht 4/10 Uhr die morgens 1/8 Uhr im Bett, baiten gar ged Mitigagriche, und wundern sich dame, wenn sie abends nicht einielissen tönnen und nachts sich unruhig hin- und berwerfen. 10—11 Studden sind sier selunde Erwachsene entschen und betwerfen. 10—11 Studen nalson vollsommen. Besteht seine Ueberanstrengung, sondern natigart vollsen vollsen den mid der keine Ueberanstrengung, sondern natigart der keine und des Schiasbedürfnis volls auf bestriedigt. "Was darüber, ist vom Uebell"

Die Raturen sind verschieden und die Gewahnheiten auch, West zu den von Schiasselfen und des Gewahnheiten auch, wert zu den von Schiasselfsen und die Gewahnheiten auch, wert zu den von Schiasselfsen und die Gewahnheiten auch, wert zu den von Schiasselfsen und den fraher seine Lebensteil den ein obigen hogienischen Schias zureil werden und ein frahes Erwachen. Ib die er mit frischer Lebensluff und newem Bedensmut iedem sammendes Lage freudig entgegensicht.

Tage freudig entgegenfieht.

neue Entdedungen über die Entftehung des Afthmas

Bon Medizinalrat Dr. Grimm (Bab Reichenhall)

(Rachdrud perbaient)

Die schon lange bestehenden Bermutungen, daß der Afrikanister gegen bestimmte Eigenschaften der Lust empfindich ist, und in derst Beziehung mit einem Mogenkranken zu vergleichen sei, der nach alle Speisen mit seinem Mogen verträgt, wie er nicht jede Lust mit seiner Lunge, dar jezt ihre Bestänigung gefunden durch neue Endergen von Afrikanserregern in der Lust.

Bor einigen Jahren konnte in Italien eine Afrikanschilden in einem Mullereidekried deodachtet werden, deren Urjache in der Cinatuung eines Parasiten gefunden wurde, welcher sich in seuchera Welgen entwickeit.

Weibere Untersuchungen in Holland ergaben, daß auch eine Wilde und ihr eingeatmeter Staub von jeucht gelogertem Getreite Wensch und Tier Lifthma erzeugen kann, und daß sahlreiche Affrimatiker ihr Beiden los wurden, nachdem man von ihnen eine berartige Ruft berablet.

berartige Buft fernhieft.

鍵

ens

ed

1. Kongreß der Westdeutschen Partitulierschiffahrt

Aeberaus farte Beteiligung von Reichs- und Candesbehörden der Aheinuferstaaten und der handelstammer und Schiffahrtsverbanden — Bedeutsame Vorträge

Es ist das erstemal, daß der Bartikulierschisser disser an sie berangetreten sind, unterzogen, und sie darf mit Genugber dand das Tagungsort die Stadt Mannheim ausersehen hat, ist umso erfreulicher, als er vor 35 Jahren hier gegründet wurde und weil Mannheim mit seinen weltberühmten Hafenanlagen von jeher mit der Schissalt aus innigste verknüpst war. Leider ist die Lage der Kheinschisser aus innigste verknüpst war. Leider ist die Lage der Kheinschisser kannheim und eingeschien und des ersordens entschlossen. Drohis der ung der Kheinschisser kannheim und eingeschisser kannheim der Kheinschisser und des Kannheimsen. Der Bedeutung des Kongresse entsprach auch dessen der Kheinschisser und des Partikulierschisser, der in erster Linie davon betroffen wird. Wir aber sind der Meinschisser und das bereichten war das Keichsperfehre, und das preußische hessilische Ministerium, perschisse handelskammenn der Kheinschisser und das preußische Kannheissammenn der Kheinschisser und das preußische Kannheissammenn der Kheinschisser und das eine Mert das der Gestaltung mitzumirfen. Ich berrachtet werden muß, an dieser Erdaltung mitzumirfen. Ich verschiebene handelstammern ber Rheinuferstaaten und eine Angahl wirtichaftlicher Berbande und Korporationen. Bon Mannheim bemertten wir Landgerichtsprafibent Schlimm, Brafibent Benel, Lanbrat Guth . Benber, Bolizeidireftor Dr. Bader, Bürgermeifter Balli, Bralat Bauer, eine größere Ungahl von Reebern, Frau Julie Baffermann u. a. mehr. Die Preffe war ebenfalls febr gabireich vertreten. Der Berfammlungsfaal bes Rofengartens mar bicht befest, als ber Borfigenbe bes Partifulier. fchifferverbandes "Jus et Juftitia",

Rechtsanwalt Union Einde d-Mannheim

die ftattliche Teilnehmerzahl mit berglichen Worten begrüßte. Red-ner führte u. a. aus: Wir haben diesen Kongreß nach Mannheim einberufen, nicht nur weil Mannheim als einer der bedeutendsten ner führte u. a. aus: Wir haben diesen Kongreß nach Mannheim einberusen, nicht nur weil Mannheim als einer der bedeutendsten Pläße der Rheinschischisch mit seinen weitverzweigten Interessen von Industrie, Hande und Gemerde sich besondere Anzeressen und weil diese immer noch im träftigen Empordlühen begrissen und weil diese immer noch im träftigen Empordlühen begrissen Etadt des sondere Borzüge für solche Beranstaltungen dietet, sondern insbesondere auch aus dem Grunde, weil unser Verland an diesem Plage vor 35 Jahren ins Leben getreten ist und hier die zum Ariegsende seinen Sig gehabt dat, sodaß wir uns also auch deute noch mit dieser Stadt, ihren Behörden und Körperschaften eng verwoden silhsen. Wir betreten also mit diesem Kongreß heim isch en Boden, und daß wir da nicht unvergessen gediteben sind, hat uns die überaus freundliche Aufnahme von der Stadtverwaltung dewischen, sir die ich an dieser Stelle den derzlichsten Dant zum Ausdusdere, für die ich an dieser Stelle den derzlichsten Dant zum Ausdusdere, des wir gleichzeitig mit diesem Kongreß begeben und wir haben des das wir gleichzeitig mit diesem Kongreß begeben und wir haben des das werdenen des Sischrigen Bestehens unseres Verdames zu erinnern, da es uns leider nicht vergönnt war, vor 10 Jahren das Zdiährige Stilstungssest selistungsen Bau derangewachsen, der sich dem vielen bedeutsamen und schweren Ausgaden, die an ihn hervollen, gewachsen sit er zu einem krästigen Bau derangewachsen, der sich dem vor derweiten die Kestalt Ern sit Basser werden zusammen erstellen der wir beute mit besonderer Hervalichten, so ist es vor allem die Gestalt Ern sit Basser erseinsten Perzischteit gedenken wollen. Er ist es, der in richtiger und klarer Erfenntnis der Kotwendigseit berufsständiger Bertretung der tebeinischen Partifullerschiffer, die ensfänglich kleine Schar von Berufsen von Berufs Gerennens der Rollmendigteit veruisstandiger Verletung der tiels-nischen Bartifullerschiffer. die anfänglich fleine Schar von Beruis-genossen aufammengesührt bat; er ist es, der mit sicherer und siarter Hand 27 Jahre lang den Berband geseitet bat; zu hoher Blüte und zu hohem Unsehen entwickst; er hat ihm die Einführung bet all' den Stellen gegeben, mit denen wir in Berührung zu treten hatten, fo bat er uns ben Boben bereitet für fruchtbringende Arbeit. In den Herzen der rheinischen Bartikulierschiffer hat Ernst Bosser, mann sich ein Dentmal gesetzt, nere perennius", und dah an dieser Sielle Zeugnis zu geben, ist mir eine umso größere Freude, als wir die Ehre haben, seine Gattin unter ums zu sehen, von der wir wissen, wievelst innerlichen umb verständnissvollen Anteil sie siese vielleitigen Zehensprecheit genommen hat. allen Zweigen feiner vielfeitigen Lebensarbeit genommen hat. In biefem Sinne gestatte ich mir Frau Julie Baffermann in unferer Mitte gang befonders herzlich und freudig zu begrüßen.

Ernst und schwer sind die Zeiten für Deutschland seit senen Tagen geworden, als die Artegsfanfare ertönte, und trojdem sati volle 7 Jahre vergangen sind, seitdem die Wassen nicht erholen können. Ge-den, hat sich unser Wirschaftsleden noch nicht erholen können. Ge-rade in solchen Zeiten nuß sich aber die Bedeutung und Störfe eines Berbandes erweisen, der sich Schutz und Förderung der In-teressen eines Erwerbsstandes zur Aufgabe gemacht hat. Die Lei-tung unseres Verbandes dat sich den schweren Ausgaben, die in dieser

darauf Schlasenden in ihrer Temperatur zeitweise hach gehalten wurden. Beseitigte man diese siche durch Desinsettian der Gegenstände mittels Dampses, wie dies ja in Kronkendäusern aus anderen Erwägungen beraus die Regel ist, so hörten die Ansälse von Atemnot dei manchen Assimatitern auf. Ebenso wie auch schon immer din und wieder zu beobachten war, daß Listhmatiter zuweisen mit dem Okoment der Aufnahme in ein Krankendaus auch ohne Behandlung gesund waren, mährend ihre Ansälse soson der Entsassung wieden.

Der auftroten.

Much außerhalb der menschlichen Wohnung ist der Bisz zu sinden, und zwar mit Auchschied auf sein Wärmebedürfnis besonders in dem Hebersseid der Bögel und im Stallmist. Da der Bisz Samen (Hyphen) dildet, die durch den Wind derweht werden, so samen (Hyphen) dildet, die durch den Wind derweht werden, so samen (Hyphen) dorftellen, daß durch ihn die Auft der weiteren Umgedung sitr manche Withmatiser ungeeignet wird. Tatsäcklich sind seit schan Assister ungeeignet wird. Tatsäcklich sind seit schan Assister ungeeignet wird. Tatsäcklich sind seit schan Assister ungeeignet wird. Tatsäcklich sind seit schan Visipmatiser gesunden, der erst seit, no man darauf achtet, seitstelle, daß sie ihre Uniälle stets dann besamen, wenn sie sich in der Nähe von Hühnerställen auswellen. Daß manche Wenschen auch gegen Grassamen (Bollen) empsindsich sind und außer Heuskan auch zweisen Auchsen. Junden uswellen, warbereits besonden. Wahrscheinsich ist nach mit erheblich mehr Afstimaerrogern in der Lust zu rechnen, dasser sich nicht erkären sollen. Höhmerrogern in der Auft zu rechnen, dasser sich nicht erkären sollen. Höhmerrogen in der Auft zu rechnen, dasser sich nicht erkären sollen. Höhmerrogen in der Auft zu rechnen, dasser sich nicht erkären sollen. Höhmerrogen in der Auft zu rechnen, dasser sich nicht erkären sollen. Höhmer wir, daß zum Segen unserer Afstimatranten bald weitere Entdedungen in der Richtung solgen. ber auftraten.

Wie harmlose Darmbafterien gefährlich werden tonnen

Beben Sommer, wenn Dbft und Beeren reifen, lieft man in ben Jeben Sommer, wenn Obst und Beeren reisen, liest man in den Zeitungen von schweren Darmerkrantungen, besanders der Kinder, und von Warnungen vor unreisem Obst und unreisen Beeren. Wie kommt es, daß Obst und Beeren daran schuld sind? Im menschlichen Darm sirden sich stets in Wenge barnosse Batterien, so Bacterium voll und Bacterium proteus. Bei gewöhnlicher Ernäbrung des Wenschen sind diese Vatterien, wie gesagt, ganz harmlos. Uendert sich die Radrung, wird sie kohlehydratereich — wie eben im Sommer durch Eisen größerer Wengen von Obst und Beeren —, dann warten" ähnlich wie Pstanzen, die in andere Erde gedracht werden, diese sonst unschädichen Westen Weisels sonst und können unter Umstäden, besonders Kindern, recht gesährlich werden. Sie nehmen darm kronkheitverursachende Eigenschaften an und gleichen dann in übren Wirfungen dem böchst gesährliche Darmerkrantungen erzeudann fransbeitverurjacheide Eigenichten an und gieichen dann in ihren Wirfungen dem böchst gesährliche Darmerfrankungen erzeusenden Bacterium dysenterize. Also nicht um Darmerfrankung, die man sich von außen her zuzieht, dandelt es sich alsdann, sondern um von innen her entsiehende. Die vorstebende einsache und sehr wahrlcheinliche Erklärung dat S. Zlatogoross auf Geund umsanzeicher von ihm und anderen Forschern angesehter Experimente gesehen. Es zeigte sich, daß die Racksommen der Bacterium roll, die man auf kahlehydratreichem Rährstoss zuchtete, gesährliche gittige Ekzenlögesten annahmen.

Dr. Anton Kray Be. Gigenichaften annahmen. Dr. Anton Krauße.

bin überzeugt, daß wir aus den Borträgen unferer Heren Reserenten wertvolle Fingerzeige für das erstrebte Ziel erhalten werben, und möchte mit dem Bunsche schließen, daß unserem schwer geprüsten deutschen Baterlande, seinem gesamten Wirischaftsteben und damit auch der westdeutschen Partifulierschiffahrt balb
mieder pellere Leiten beschieben sein woden. mieber beifere Beiten beschieben fein mogen.

Begrüßungsansprachen

Der Borfigende, R.A. Binbed, begrüßte bierauf in einbruds-pollen Ausführungen bie erschienenen Bertreter ber Behörben, Korporationen und Berbanbe.

Ministerialbireffor M. Bauer

vom Reichsverkehrsministerium überbringt in längeren Aussührungen die Glückwünsche des Reichsverkehrsministers und konstatiert die große Bedeutung des Berbandes als wichtiger Faktor im Wirtschaftsgroße Bedeutung des Lerbandes als wichtiger hattor im Wirthaufsleben. Die Reichsregierung und die ihr nahestebenden Berwaltungen sind sich dieser vollswirtschaftlichen Bedeutung der Partitulierschiffer voll bewußt. Kedner stellt seit, daß der Bertedt mit dem Berdand sich stels in angenehmster Beise abwistelte und versichert, daß die Reichsregierung ebenso die Interessen der Partifusierschiffer vertrete als der Großschiffahrt. Sind doch deide Träger der deutschen Flagge und des deutschen Ansehens auch im Auslande.

Ministerialrat Dr. Fuchs Rarlsruhe überbrachte die Glück-wunsche ber babischen Regierung, die für die Schiffahrt auf dem Abein jederzeit ein geneigtes Ohr habe und deren Förderung stets warm besurvorte. Weiter sprachen Oberregierungsraf Lang vom preußischen Jandelsministerium, Oberbaurat Haus est vom heistischen Finangminifterium.

Bürgermeifter Dr. Walli

spricht namens der Stadtverwaltung und begrüßt in deren Ramen die Kongreßteilnehmer, insbesondere die Bertreter der Reichs- und Landesbehörden. Die Stadt Mannheim fei stolz darauf, mit einem Berband, wie der Jus et Justitia in Berbindung zu stehen und wünsche dem Berbande ein herzliches Gtückauf in Mannheim. Prof. Dr. Aumpf von der Handelshochschule verweist auf die lebhaften Beziehungen ber Schiffahrt und ber Bertebremiffenichaft gur handelshochichule.

Prafident Richard Cenel

von der Handelstammer dankt im Ramen von Mannheims Wirtschaft, Handel und Gewerbe dem Berdand dafür, daß er Mannheim als Tagungsort gewählt habe. Betrachte man die Geschichte Rannheims in dem letten Jahrhundert, so müsse man sestischen, daß mit der Entwicklung des Berkehrs und der Kheinschiftschrt auch die Stadt Mannheim groß geworden sei. Der Ahein war inuner das Schickal Deutschlands. Trop aller Hemnungen und Schwierigteiten hat es sich aber immer wieder dewährt, daß seine Anwohner diese Schwierigkeiten beseitigen konnten. So hosse man auch heute, daß die Kheinschissischen aus neuem Blüben und Gedeiben. Bluben und Gebeiben.

Oberburgermeifter Dr. DR oft . Duisburg verbreitete fich in warmherzigen Borten über die Bedeutung des Namens Jus et Justitia. Das Sochste sei des Recht des Baterlandes und die Grundlage der Gerechtigkeit ist Pflichterfüllung des Einzelnen. Ardner wünscht dem Werband und seinen Mitgliedern Gludhafte Fahrt, daß die beutiche Flagge weben möge überall, auch auf dem freien deutschen Rhein.

Rachdem noch Sandifus Schreiber-Berlin die Glückwünsiche des Deutschen Binnenschiffahrtsverbandes dargebracht, dankte der Borsigende allen Rednern für ihre Aussührungen, die den schönsten

aemunichen; — ich welft nicht, babe ich Ihnen, wie ich das erste Wat hier war, eiwas von dieser Art Stücke geschrieben? — ich habe bamals bier ein fold Stud ameimal mit bem größten Bergnugen aufführen gesehen! — in der That — mich bat noch niemals etwas so furprenirt! - Denn ich bifbeie mir immer ein, fo mos murbe feinen Offect machen! - Sie miffen mobl, baft ba nicht gefungen fonbern declamirt wird — und die Musique wie ein obisairtes Recitatio ist disweisen wird auch unter ber Muffque gesprochen, welches alsbann die herrlichte Wirkung thut; — was ich gesehen, war Medea von Ben da; er hat noch eine gemacht, Ariadne auf Karos, beibe wahrbait fürtrefflich; Sie wissen, das Benda unter den lutherlichen Kapelimeistern immer mein Riedling war; ich siebe diese awei Werke so. bak ich fie bei mir führe

Murwahr, "furprenitt" wird man auch beute, wenn man bie Mufit zu Bendas Duodrama Ariadne auf Naros hört, von der ein Bruchflidt vor wenigen Ichren im Reftsaal des Manntelmer Schlolles erklungen ist und das nun die Gothaer Landesbiline als Wert ibres "berzoglichen Capelldirectors" nach 150 Jahren zu neuem Beben ermedte. Der Tert von 3ob. Christian Branbes, fprachlich edel gehalten, perandert die Sace pon der auf Maros perlassenen Ariadne babin, baft die Beweggrunde von Thefens' Rlucht eble find und Ariadne fich ichlieflich, von ber Stimme ber Oreabe gerufen, ins Meer fturat. Er bot Benda die Möglichkeit ber naturaliftifchen Schliberung, unter beren Ginfluft ebenfowohl Mozart und Sandn ("Der Sturm" und "Die Jahrengeiten") weiterichufen, als Richard Wogner ibn zur hochsten Blite entfalsete, Das Gotboer Pandentheater hatte ein 150jahriges Beiteben nicht iconer feiern tonnen benn burch ein tünftlerisches Erinnern an seine ftolge Bergangenbeit. Intendant Willy Loches Infgene und Sans Trinius' Orchesterleitung waren oleich vornehm und Alie Ewald und Kurt Sallenstein trafen als Ariobne und Theleus ben floffifchberoilden Gill bes Wertes aut Die Wieberbelebung bes Werfes ift aber aunorberft Mfred Ginftein au banken, der bei C. N. W. Sienel in Leivzig einen Alovierausung des Werkes nach der Baritur von 1781 neu berausaad. Dem großen Bublikum zwaänglicher, weil erheiternd, war die an fich gelungene Reginische von Mozaris "Schaulvieldirektor". Den

Renner vermachte fie ungeachtet ber auten Beiftungen ber frimmegabten Sanger bes Gothaer Theaters nicht zu befriedigen, weil ihr die aus dem Jahre 1845 frammende Bearbeitung von Laufs Schneider ingrundegelegt mar, die Mogart felbit (ebenfo wie Schifaneber und Monfig Lange) auf die Bubne bringt und ben Tondichter in recht täupischer Weile ichildert. Man erbaute fic aber an der entaudenden Rufif des Werfes und des eingesegten "Bandel-Terarties" und vergaft barob iccar bas unmögliche Wienerlich mander Partieller. Robert Hernried (Erfurt).

Beginn der Vortrage

Den erften Bortrag bielt Sonbitus Dr. Reinig . Duisburg. Ruhrort über Die Beftbeutiche Partitulierichlifahrt.

Redner verbreitete sich in interessanten Ausschhrungen über den Stand der Partitulierschiffer und gab zugleich einen Rückblick auf die Entstehung und den Werdegang des Berbandes. Es liegt mir, so bemerkt Redner, sehr am Berzen, über die wichtigken Tages ir agen, die die Partitulierschisschen über die wichtigken Tages ir agen, die die Partitulierschisschen Dierbei sit z. It die größte und wichtigke die des weiteren Ausbauer die der Oberrhetn. Ich möcke mit technischen Fragen beginnen. Herbei sit z. It die größte und wichtigke die des weiteren Ausbauer die der Oberrheten. Ich möcke mit technischen Fragen beginnen. Herbei sit z. It die größte und wichtigke die des weiteren Ausbauer die Verrheten. Besichtig gesaßt, der aber nicht zu einer sindeutigen Lösung des Frodlems gesährt hat. Die Zentraltonmission hat sowohl den Bau eines Seitenkanals von Straßvurg die unterhalb Baset, als auch der Regulierung der Abeinstraße im gleichen Abschilt ihre Justimmung gegeben. Im Bestreben, im Oberrheingebiet, die Baset eine leistungssädige Großschissischen, im Oberrheingebiet, die die den Projekte miteinander in Konsurrenz. Es sehlt heute noch jeglichen Klarheit darüber, wie sich am Oberrbein die Berhältnisse in der Justunft gestalten werden. Rotwendig ist es daher immer und immer wieder, die dringliche Forderung der praktischen Schischen Röglicheiten vordanden sind, als frete und und erd aute Wassschiere kansten der ihr die Durchsührung eines sicheren Schisserriedes die Kegulierung der Kristiahrt weit größe ere Korteile verschalsen wird, als der Schissen genes sicheren Schisserriedes die Kegulierung der Schischtung eines sicheren Schisserriedes die Kegulierung der Schisserriedes der Schisserriedes der Schisserrieder Schie kant propagierte Projekt des Seitenkanals keinerlei Gewähr sir die Durchsührung eines sicheren Schisserriedes die kegulierung der Schissahringen und der allergrößte Wert gelegt werden muß, wenn die Koilführen Weitschaft uns genung der allergrößte Wert gelegt werden muß, wenn die Schisskriften weit größe ere Kor merben foll.

Redner spricht am Schlusse seiner Darlegungen, in der er auch auf den Redartanal zu sprechen tam, den Bunsch aus, daß nun die Basserumschlagstarise endlich einmal eingesührt und damit eine von der gesamten Schissahrt schon lange gestellten Forderung endlich einmal erfüllt werde.

Ginerfeite ift es Aufgabe ber an ber weftlichen Binnenichiffsakristens in es anigade der an der weltsben Sintengass-jahrt beteiligten Unternehmungen und nicht zuleht der Varifüllerschiffahrt, durch verfändnisdolle und neidlose Gemein-schaftsarbeit die Gesahren eines übertriebenen und ungesun-den Bettbewerds zu beseitigen. Andererseits ist es die Ans-gade der öffentlichen Organe, durch eine Verkehrspolitik in der angezeigten Richtung der weitlichen Vinnenschiffahrt benjenigen Beichäftigungsgrad zu sichern, der noch der gegebenen Wirtschafts-lage diesem bodivichtiglien Berkehrszweig zusammt. Das höhere Ziel dieser Beitredungen sei vor allem aber die Erhalfung des deutschen Ansehens und der deutschen Flaggs auf dem sampfumtodten Abein, der von jedem Deutschen heisgeliedt. das Symbol deutscher Sehnsucht, deutscher Not und deutscher Einigkeit

Brof. Dr. Blauffein-Mannheim

fprach über

bie Lage Europas und bie Butunft ber Rheinschiffahrt

und führte u. a. aus: Das herz ber Weltwirtichaft ichlägt nicht mehr in Europa, bas herz Guropas aber ichlägt am Rhein. Will man den Rhein und die Schiffahrt beleben, so muß man die wirtschaftliche Stellung ganz Europas heben. Diese Stellung ist aufs außerste gefährbet, was der Radner an Sand eines umfangreichen patistischen Materials, zahlreicher graphischer Darstellungen beweist. Die Bevölferung der übrigen Erde hat läder zugenommen. Europa hat mur em Viertel aller Eintwohner, beberricht aber 60 Prozent der gesamten Erde solonoe, wie es die Kolonien im Zaume kalten kann. Die Zahl der Weisen, aucher Nussen, der Beisen, aucher Nussen, der Beisen, auch von der Beisen, der Beisen ber Christischen und großsäderichen Bedöllerung befindet ihr ausbar. Insgesamt hat es nur 10 Staaten mit über 10 Williomen Einwohnern, 18 mit 1—10 Millionen, so fiarf ift die Zerspitterung. Die überseeischen Länder haben aus Abschliehungstendenzen ihre In du fix i en entwickelt. Bei Kupfer, Blei, Jinn, Zink, Alaminium von Europa Amerika vor dem Kriege noch doppelt überteren ieht tieht en ihm noch legen, jett fteht es ihm nach.

Die Umftellung ber Belt bon Roble au'

Del und Glettrigitat

des Deutschen Binnenschiftsverbandes dargebracht, dankte der Vorsihende allen Rednern sür ihre Aussührungen, die den schöften sein sieden gröhten Erdölperdagenten Amerika gestiegen. Auf ist zu den nun beginnenden Verhandlung en dilben.

Das Gothaer Theaterjubiläum

Aus Mannbeim schreiben das vart am 12. Rovember 1778

au seinen Bater: "Die Seilersche Truppe ist dier, die Ihnen schreiben das ein wich ihner ein Duodrama componirt dase, und in der That dase ich mich aar nickt lange bestie Anders der Ande

ift von 64 auf 52 Prozent zurüdgegangen. Insbesonders ist der Außenhandel Englands u. Deutschonds eingescheumpft, in Deutschand, aber auch fast in gans Europa besonders der Export. Einge and wäre noch mehr im Export zurückgegangen, wenn es nicht mi dem europäischen Markt zugenommen hätte. Auch eine Ausicht für die Mheinschiffahrt.

Die Berichuldung ber Belt ftellt fich fo bar, bag Ron-timental-Guropa ber größte Schuldner, Die Bereinigten Staaten fast ber einzige Gläubiger find.

Startes Anwachfen ber Bivilausgaben unb Staatsausgaben ist allgemein. Die Lasten pro Ropf ber Bevölferung find am niedrigsten in den Vereinigten Staaten, am löchsten in Deutschland, beim Einkommen ist es umgekehrt. Die Benuhung ber Mheinfdiffahrt

burfte faum wesentlich gesteigert werben, wenn man nicht bie welen Entfernungen burch den Ausbam bis Bafel und gum Bobenfoe, die Berbindung mit der Danau. Mittellandkanat, Moselfanalisie-rung usw. in Betracht zieht. Es ist unbegreiflich, daß in einer solden Zeit deutsche Gisenbahner und deutsche Sechasenplähe un-bekümmert eine Eisenbahntarispolitik gegen den deutschen Abein treiben können. Eine Abeinschiftahrt, die die icknoeren Zeit in beonders ber erften Rriegsjahre, in benen fie nicht benutt murbe, bla Schiffsabaabe, die Birkungen des Berfaller Bertrags, den Mbein-Rube-Kampf und die Bekampfung durch eigene Konfurrenten hinter sich hat und die trobdem mit etwo zwei Drittel ibres Berfebrs und einem noch höheren Prozentiad an Schiffsraum übrig gedlieben ift — am 1. April 1925 1.9 Millionen To. Kabubejiand auf 2000 Kähnen gegen 2.3 Millionen auf über 3000 Kähnen vor dem Kriege — fann aber nicht zu Ernude gehen und auch die Baxtifulierschiffer nicht, die von 1,18 Millionen To. 750 Tausend To. Kahneaum besitzen.

Es kommt zunächst nicht barauf an, die Form zu finden, in ber ein engerer wirtschaftlicher und sonstiger Zusammenschluß Gurobas möglich ift. sondern die Tatsachen zu erkennen und ben genoffenichaftlichen Geift au ergeunen, ber notin ift, um Egoismus des Einzelnen gum Gemeinschaftsfinn gu feigern. um soll nicht noch so vielen Jahren Arleg und Wirtschaftstrieg auch einmal die Vernunft kegen und der eutodässichen Wenschbeit die Urberzeugung beibringen, daß ansielle bes Gegeneinander das Wibeinander seine Borzüge hat.

A SHARE THE PARTY OF THE PARTY

Der Musban der Oberebeinwafferftraße

fand burch Ministeriasdirettor Dr. Fuchs eine sachtundige Be-leuchtung. Durch die 1907 die 1921 ausgeführte Honfelliche Mheinregulierung wurde die Rheinmollerstraße von Mannbeim bis Strafburg-Rebl, b. b. um 120 Ritometer verlangert. heim bis Straßburg-Rehl, d. h. um 120 Kilomeier verlängert. Die Hafenpidije Karlsruhe, Straßburg und Kehl kommien eine glänzende Entwickung nehmen. Oberhald Straßburg zerjällt der Rheinlauf bis zum Bodenfee in zwei sowohl kußdaulich wie verkehrswirtschaftlich beutlich gerrennte Abichmite: Straßburg-Basel und Basel-Bodenfee. Der natürliche Straßburg Kheins von Straßburg bis gegen Bosel — genauer die zur Isteiner Schwelle —, ift grundschieht derfelbe wie unterhald Straßburg; die Wassermenge ist nur unweienisch geringer; das Gefälle nimmt allmädlich von 1:1600 auf 1:1000 auf Kur die starke Erosson in der oberen hälfte und die 1:1000 NH. Rur bie ftorte Erofion in ber oberen Sailte und bie Auflandung in der unteren macht ble technische Behandlung schwieriger als die ber Stromftrede Sondernheim-Strofburg. Aber die Erreichung eines befferen Fahrmoffers mit ben Mitteln ber Stromregulierung ift von vornherein ju erworten. L. spe . 6 banon ve

Ueber ben gegenwärtigen Stand und bie Musfichten fur die Schiffbarmachung bes Oberrheins

perwies der Bortragende auf das zur unmittelbaren Ausführung reise Projekt, mit weichem alle beteiligten Staaten und die Zentralkominischen für die Rheinschefiahrt einverstunden sind. Es kast et 6 0000000 Rm.; seine vollständige Ausführung wäre innerhald 10 Jahren möglich. Erörterungen über die Jinanzierung, die zwisschen den deseiligten Staaten statisanden, haben noch keine Klärung gebracht. Angesichts der Tarispolitik der deutschen Reichsbahn sind auch wieder Zweisel über die Kentadilität ausgewacht, wazu der Bortragende meinte, die Eisenbahnverwaltungen könnten gewiß. Bartragende meinte, die Gijendahnverwaltungen tönnten gewiß, meine sie ihre Frachten von den Selbstosten weienslich entjernen, jede Schiffahrt erstiden. Werde aber die Selbstostenderechnung als Grundlage für die Tarise der Eisendahn und der Oberrheinwosserirose angenommen, dam sollten der leiseren die Rasse en git er et ean op vie zu. Auf die Dauer werde die Tarisestaltung der Cisendahnen nicht wohl anders sein tömmen, wenn für die Bertehrswirtschaft die größte Wirtschaftlichkeit erzielt werden soll. Auch dürse die Entwicklung eines über die engen Greuzen Südweitdeuischlands hinausrogenden eur op üisch en Wasserweitschaften die der Veraus eine die der Verausen. Die Rasserirosse nenes nicht aus dem Auge verloren werden. Die Wosserstraße des Oberrheins foll in der Aare ihre Fortichung finden und es soll einst über die Jurasen hinmes eine Berbindung mit der Rhone geschaffen werden. Bom Bodensee soll durch einen Kanal Friedrichshafen. Um die Berbindung mit ber Donau gesucht werben. Damit werbe bie Sactrafferftraße bes Rheins zu einem Teilftlick eines großen internationalen Berkehreneises von allererster Bedeutung

Die Bettbewerbologe ber Abeinfchiffahrt.

Dierverwolfungsrat Dr. Bartsch-Mannheim sührt in seinem Bortrage über odiges Thema unter besonderer Berückschippolitik u. der großen Wosserschapenprojette u. a. aus: Die Beidesbahnpolitik u. der großen Wosserschapenprojette u. a. aus: Die Weitbewerdslage der Kheinichissischen gegenüber der Eisendahn ist sehr tritisch geworden. Die össerstiede Meimung ist nicht ohne Exsalg von den Wosserschapengegnern in dem Sinne bearbeitet worden, daß die wirtschiliche Uedersegendeit der Eisendahnen und damit die Riedersage der Kuswendichtschieden dei kunnenschiffschrt nicht daß sich daher größere Auswendungen sur die Kinnenschiffschrt nicht and der Binnenschippen und des Kinnenschiesen und des Kunnenschiesen die Gegennwirtlige ventierigen. Zu hilfe kommt hiefer Argumentation die gegenwärtige Rotlage der beutigen Birticaft und die Notwendigkeit, aufs äußerste zu sparen. Die augenbischiche deutsche Wirtschaftstage fit in threm Zustande mit der Depression selbstverkündlich auch von nochbeitigker Wirtung auf die Roes hichtische Green vergredigter Wirtung auf die Roes hichtische Green vergredigter Angedot an Transportraum steht eine geringere Menne on Transportgütern augenüber. Dazu dat auch die Transportsestungsmögliches der Eisendahn infolge weitgehendster Erneuerung ibres Moschiere und Wagenoparts zugenommen und ein neues Kerkere. moglichkeit der Eisendahn imfolge weitgehendster Erneuerung idres Modinien- und Wogenparts zugenommen und ein neues Berbetzmittel, der Bastrasiwogen, dar weiteren Transportraum gebracht.
Glückwohl bemachte der Beithemerb um die versügderen Transportmangen für die Rheinschlissuhrt nicht unglinitig auszugehen, weil in
ihr Hunderte von Betrieben in soeiem Wettbewerd gegenetnander
seben, so daß der einzelne seine Fracherung auss außerste taltusieren
muß. Obendrein wurde die Belichsdahn mit den Keparationsverpfüchtungen aus den Dames-Geschen desostet. Dennoch steht die
Rhelnschaft der fat der den den Jahren in einem ungemein schweren Aampfe gegen die Reichsbasn.

Diefer Kampf ist ertiärt von ber Reichsbahn felbst, die fich bewußt Dieser Kamps ist ertiärt von der Reichsbahn seldst, die sich bewust durchaus privatwirschaftlich eingestellt hat. Ihre prominentesten Bertreber (wosser kunden bei Irai aus dem Buch des Reichsbahn Bertreber (wosser kunden und Belischöfer der neuen Reichsbahn Bertrebensprösdenien und Belischöfer der neuen Reichsbahn Bertressung der Konfurrenz der Konferstraßen derkännen, doch die Reichsbahn der Konfurrenz der Konferstraßen derkännen müsse. Die von der Reichsbahn neu geschnete Tarispositif ist der delte Beweis sür diese Konfurrenz der Konferstraßen der Konfurrenz der Konferstraßen der Geschieder wirde ist der beste Beweis sir diese Konfers des Geschafts. Das Sossen der Stansenschiftsabet aus einem größeren Teile alter Berkehredezin, die Kinnenschiftsabet aus einem größeren Teile alter Berkehredezingen, die sie früher mit Erfolg gepflegt dat, auszuschalten. Wenn gleichwaht die Rheinschifdischrit ungefähr ihre Transport. Wenn gleichwaht die Rheinschifdischrit ungefähr ihre Transport.

Wenn gleichwaht der hat, so dat das mer in dem gerodezu ru in die in Schiffsstraßen der nich and seinen Grund.

und eine Erhöhung der Rebengebühren in einem Moße bedingt, bas 1 unerträglich ist. Gebenfalls dat diese Aaritpolitit weientlich Schuld an dem so viel bestagten hoben Preisstand der Baren. man sich bessen zu der Genagten zogen preisstand der Waren. Dan man sich bessen allgemein eine werd, deweisen die schon zahlreich vorliegenden Lieuserungen öffentlicher und privater Berufsorgani-sationen zu der Preissenkungsaktion der Reichsregierung, in denen

macenverlenernbe Tarifpolifit ber Reichsbahn

bingewiesen wird. Die unbedingt notwendige Resorm des Tarit-sossens wird auch der Binnenschiffahrt und vor allem der Rhein-schiffahrt wieder das Tätigteitsseld erweibern. Die Stellung zu den großen Wassertraßenprojekten darf sich nicht auf die augenblickliche großen Wasserstraßenprojesten darf sich nicht auf die augenbiickliche Roslage gründen, sondern bat eine noch intensivere Wirschaft zur Beraussepung, als sie der dem Kriege war, sosen Deutschland überdaupt in der Lage sein soll die Reparationen zu leisten. Denn mit einer solchen Entwicklung der Wirschaft hängt auch ein Aus da is der großen Verneickung der Wirschaft dangt auch ein Aus da is der großen Versein Verglichtischaft von Etrasburg-Kehl bis zur Schweizer Grenze von größer wirschaftlicher Bedeutung und die in sich rentabelste sein. Auch das Verdindungstück des Wistellands-Kanais von Hannvorer die zur Elde mird sonnen mitsten.

Die Grunde von Bafferftraßengegnern, befonders aus Die Gründe von Wasserstraßen gegnern, besonders aus Eisendahntreisen, gegen eine Rhein-Donau-Großschiffschrtsstraße über Main u. Reckar sind leicht zu widerlegen, da ihre Argumentation mit den seit geltenden Eisendahnterisen salsch ist. Die durch den Bersoniller Bertrag zum großen Teil neu gedildeten Donau-Uherstaaten harren alle noch der eigentlichen wirtschaftlichen Erfoliehung. Essähl sich saum ein Wasserseg denten, der dei richtigem technischen Ausdau und rationellter Ausnutzung so geeignet wäre, die an ihm telihabenden Staaten und Böster wirtschaftlich entwicken zu delfen. Der Westenlichen und Böster wirtschaftlich entwicken zu delfen. Der Rheinschen Stoden und Botter veringojung einenstein zu geisen. Der Rheinschen für sich er ist sonach aus den großen Wasserftraßenprojekten ein günliges Horostop zu stellen. Aber auch sie leibit nuch zur Berbesserung ihrer Weitbewerdslage beitragen. Sie muß sich zeitgemäß und vollkommener organisieren, iechnich und mild sich zeitgemas und vontenmenter organizeren, sechings inw derrieblich ausgestalzen, Beraltetes ausmerzen und auch durch Blesseit tigkeit der Transporte und Differenzierung der Frachten ihr Ar-deitsgebiet auszudehren suchen. Dann wird sie im Wettbewerd auch gegen die leistungssähige Eisendahn seizen Endes Erfolg haben

Die Musführungen ber Rebner murben mit großem Beifall auf.

Städtische Machrichten

Rufhebung der Steuereinnehmereien

Bon gemeinblicher Seite wird uns gefchrieben:

Die babifche Bepollferung führt feit Sahren einen Rampf um bie Grodia Sebelerung inder ein Sauren einen Rain bie bie Grodit ung der Eteuerein nebmereien, bie nach Aufsfallung der Reicherenierung aufzubeben find, well fie angeblich den Berwaltungsaufwand verteuern. Den vielseitigen ichriftlichen und personlichen Bortiellungen der Gemeinden und ihres Berbandes ist es disber amar gelungen, die Steuereinnehmerelen im Genensah au Württemberg und Bavern beisubehalben, nach einer neuerlichen Mitleilung des Brüfibenten des Landesfinanzamies dat der Reichsmitt fter ber Minangen im Ginverfiandnis mit bem babifchen Minifter ber Finanzen nun aber boch angeordiet, den der Gieuereinzug im Bandesfinanzamisbezirk Rarisrube, abgeleben von den Orien, die ummittelbar an die Finanzialien anzugliedern find (well Sin eines Finanzialien amtes ober in der Rübe eines folden gesegen), vom 1. Ofiober 1921 an nicht mehr burch Steuereinnehmereien, fonbern burch Silfstaffen au erfolgen bat, die entweber filr eine Gemeinde ober für mehrere Ge meinden errichtet und die don vertragsmäßig angestellten, durch Hed-gebühren enssohnte Bersonen (Ortselmvobnier) verweitet werden. Do-mit wird eine alte bodische Einrichtung, die sich aut dersährt und die der Bevölferung große Dienste erwiesen hat, ohne Rot rödfickstos beseitstat. Aus ber Tatsache, daß nitistatien nur in ca. 600 Gemein. den errichtet werden sollen, während Stevereinnehmereien in rund 1500 Orien vorhanden maren, ergibt fich, daß dem größten Tell ber Bandbevölferung, die ohnehin durch die vielen Abdaumaknabmen ichen fart benachteillat wurde und die aur Acit einen ichweren Eriften abam pfführt, bedentenlos ausemutet wird, ihre Steuern mier perfonlichen Opfern an Beit und Gelb in bie Rachbargemeinben zu trogen

Die Erfparnis, ble bie Steuervermoltung baburch zu machen bofft, fann nur icheindar iein, denn fie wird dettendfach auswemischen werden durch die Auswembungen der Bevölferung, deren Gedusch nachgerade auf eine barte Brobe gestellt wird. Um das neue Spsiem samuerade auf eine barte Arabe getielt wird. Um das neue Entiem schmackhaft zu machen, sollen Erhe b u na z ta ae in den Gemeinden ahme Kilfstallen einaeführt werden, die aber sedenfalls nicht von Dauer sind und die, so auf sie vermeint sind, teineskalls eine brauchdure Einrichtung darstellen. Wenn sich die Steuereinnehmereien aus rein iheoretischen Erwägungen, die leider immer den prafisiehen Katwendhafelten vorgeden, nicht erhalten ließen, so dätte man gerade aus Eründen der Erfvarnis, der Inneknafelt und Brauchdorfelt erwärten millen den Kilfstallen in gestellt und Brauchdorfelt ermarten mullen, daß hilfstollen in allen Orten erricket werben, in denen Gteuereinnehmersien vorhanden waren. Die Siedinerwaltung bätte in diesen Kalle nicht mehr an Einzugsgebühren zu besahlen und sie mürde noch die Kosten für die auswürtigen Taafahrfernatien millen, das Illistatien in dien Oren erricket werden, in dern dien die Erdenntis in der die Erdenntis in die Allistatien worden die Erdenntis in die Allistatien in dien Oren erricket werden, in dern dien dien Oren erricket werden, in dern dien die Erdenntis worden waren. Die Erdenntis worden millen, das Illistatien in dien Oren erricket werden, in dern die die Allistatien worden worden wie die Berdenntis in dien Oren erricket werden, in die die Allistatien worden die in die in

tereffen ber Steperverwaltung meit beffer mabren fonnen, ale orter fremde Erbeber.

Die Gemeinden baben fich bisber mit ihrem Berband febr fiart für bie Beibehaltung aller brilichen Einzugltellen eingefeht und auch der babilche Landtag und die badilche Regierung baben dieses Berlangen por einiger Beit als berechtigt anerkannt. Ausent bat allere er bei der Steuerveransgung sehr fart auf die Mitwiefung der Gemeinden angewiesen fit und obwohl er auch aus allgemeinen reichs- und staatspolitischen Eründen ein erhebliches Interesse an einer zufriedenstellenden und vernünktigen Rogelung boden sollte.

Er ift jebenfalls aufgrund ber bisberigen Erfahrungen fich bellen bemufit, baft er gerabe in Baben fich berarige ichmere Gim ariffe in bemabrte Ginrichtungen ber ganbbevolterung leisten kann, denn nur diese wird, wie dei allen Abdaumafinahmen, von der Organisationsänderung betroffen, obne wirksamen Schutz dei der Bandesregierung auf finden, die, wenn auch undewufit, sehr oft nur wenig Beritändnis für die Berkältnisse und Bedürfnisse auf dem

Die tleinen Gemeinben sehn bies demilich gema bei der Frage der Erbaltung des Bürgernukens, in der Frage det Laubstreumumma, det der Frage der Bertellung der Einfammen-Körperichafts- und Umsaksteuer unter die Gemeinden, bei der Franse ber Einführung von Gefahren tiasten in der Gehäudes versicher und, beim Möban der Bezirfsämter, der Grundbucksamter und der Bostanisotien.

* Dreisabbau beim Brot. Bom Städtifden Rachrichtenamt wird uns gefdrieben: Die Bäckerin nung bei Wenehmen mit dem liddischen Preisprüfungsomt beichkolsen, den Preis für Schwarz-brot herabaufenen. Die Vreisermählaum ist infosse des Rückganges des Roggenmehlpreises möglich gewooden. Ub Montas. 28. September toltet infolgebellen in Mannheim ein Quib (1500 Gr.) Schwarzbrot 60 Big. Beim halbmeifbrot fann leiber poverif eine Berbilliaung nicht vorgenommen werden, well bieu in der Sauptlache Beigenmehl verwendet mirb. Sollten die Diehfpreise weiter gurfichgeben, dann wird eine abermalige Sentung des Brot-

Nedarfanalbesichtigung. Der Bertehrsausschuß des Reichstogs wird am Montog in Helbelberg eintressen. Die Herren tressen am Samstag zur Besichtigung der würtsembergischen Kanalbauten in Helbrann ein, wo sie mit den am Kanalbau interesserien würtsembergischen herren eine Aussprache haben werden Im Anschluß der nach begeben sie sich nach Wimpsen, wo sie mit desslichen Bertreberg zusammentressen. Bon Wimpsen geht die Fahrt nach Helbelberg.

. Bifbpoftfarten. In ber nadften Beit merben mehreren Bofte anstalten Bilbpofiforten berfuchtweise gum Bertrieb geliefert mere ben. Die Boitfarten mit eingebrudtum Wertstempel gu 5 Big, tras den in dem oberen linken Teil der Auffcrifteite ein Stadt oder Landschaftsbild in der Farde des Wertstempels und find im Auftrage den Stadt, oder Bandschaftsbild in der Farde des Wertstempels und find im Auftrage den Stadt, Gäder, Kurdermalbungen zu Reflamezwecken bergestellt worden. Die Karten sind wie die gewöhnlichen Boltschen ohne Auffchlag zu d Pfg. an alle Verlanen, die Bildpostfarten ohne Auffchlag zu d Pfg. an alle Verlanen, die Bildpostfarten der Verlangen, zu derkaufen. Lehnt ein Käufer die Annahus von Bildpostfarten ab, so sind ihm gewöhnliche Politarten zu derkaufen.

* Jusammenfloß. Ede Schwehinger- und Repplerstraße fuhren gestern mitiag zwei Bersonentraftwagen zusammen, wobei beibe Jahrzeuge leicht beschädigt wurden. Die Schuld soll die Ben-fer beiber Wogen treffen, da fie die nötige Vorsicht außer Acht

* Zusammenstoft zwischen Stroßenbahn und Lastaufe. Zu bem bereits im heutigen Mittagsblatt mitgeteilten Zusammenstoft zwischen einem Straßenbahnwogen und einem Lastauto melbet ber Bolizcie einem Stragenbahnwogen und einem Sattauto meibet der Botis-bericht: Geftern nachmittag 5.30 Uhr stießen an der Ede Breito-straße und Straße A und B 1 ein Straßendahnwogen mit Undsätz zer der Linie 3 und einem Kustkrastwagen, detaden mit Breiter, 30°-sammen. Die vordere Platiform des Straßendahn* magen wurde vollständig zertrümmert. Der Straßen-bahnwogenführer erlitt offender durch Glossplitter leichte Berlenungen, Wit einem Brivatauto verdrachte man ihr in das Diakonissen. haus, von mo aus er nach Anlegung eines Rotverbandes wieder entstaffen werden tonnte. Die berbeigerufene Berufsfeuerwehr schlerpte den Bostwagen in eine Seitenstraße. Der Bertehr mar auf eine Wetunde unterbrochen. Die Schuldfrage ist nach nicht gestärt.

Pb. Unfall. Im Betriebe ber Firma Gernais M.G. B 7, 15. fürzie an 23. Sept. eine 45 Jahre alte Frau beim Abmalden ber Wände von ber Leiter und zog sich einen rechtsseitigen Rippens bruch zu. Ihre Berbringung in das Allgemeine Kranfenhaus mit

Die Malojaschlange

Bon J. 21. Pfuhl (Rochbeud perboten!)

Run, Herr Rittmeister, befolgt, was ich gerasen?" Spatt lächeite und verbeugte sich leicht. "Inwohl, Herr Geheimrat," sagte er jreunblich.

. Und gut befommen?"

Der Cehr gut, jo, sehr gut."
Der Cehrimten wonde sich befriedigt wieder an die Tischrunde.
Es handelt sich nämlich um meine Theorie der Molfenbetrachtung, erklärre er, an das joeden Gesprochene antnüpsend. Er wart einen Alla hiraus zum Hemmel empor und zum Gleischer des Rosaria hirüder, um den Helerisch duftige Wölkthen lich gelagert hatten. Wam sah, daß seine Augen voll Phantosien waren und Lichtpünlichen barin fimmerten wie Sterne einer höheren fremben Belt. Darin Almanserten wie Sterne einer höheren fremben Weit. Folgt das Euge dem Juge der Bolten, so rudt die Seele aus, sie ruht delfonmen." sagte er seiersig. Loogelöft von alsem Körperlichen, der Erdenschwere, gleichsam von sich seidst, gewinnt sie Roum ... gewinnt sie Zeit ... sie armet auf ... desimnt sich ... sängt an zu lächeln ... und gesandet!"

"Ich dalte es aber nicht länger als eine Bieriesstunde aus", sagte eine Dame, die ihm gegenübersaß und mit einem Lorgnon spielte. "Da sälle einem kubendersei ein, od man seine Tosche dar, oder wiedes ühr es sein mag. Dann kommt seinen Zosche dar, oder wiedes ühr es sein mag. Dann kommt semand, dann nuß man sich die Rase schnenzen, es sit immer allersei, was einen zerstreut."

Ein Reuting fragte, was für eine Bewandtnis es mit ber Molfenbeodachtung als Heilmittel habe. Nun war der Geheimrat in feinem Wahrmoffer.

Diefes sei eine der Theorien, die er aufgestellt hade in seinem Wegen in der Gegen 11 Uhr mar eine Worten die Heinbeit von der Seele aus". "Die Vogen der Kanur als Heinnittel zur Gesundung von Körper und Soels" wäre nur eine Wortellung dieses gemoligen Werts. Er schweiten und der Paleitellung dieses gemoligen Werts. Er und der Und der Vollegen aber fanzentrierten Beodachtung der Lollen eine unermehliche Bedeutung zu. Richts fönne die ermidden und der Vollegen, der inden der Vollegen. Der vollegen und mit Liedtächteit erfüllen, wie die Betrachtung von Heidens follt in der Vollegen Vollegen follt in der Vollegen von Heidens von Heiden von Heide

Db, ich liebe auch febr ben Wald." fante fie und glaubte ihm beignfrimmen. "Ich bin auch immer febr liebtich im Wald." Er verneigte fich höblich.

"Gewiß," gab er zu. "Der Wald ist schön, erhaden, sal Alemals aber fann sein Einstein dem der Bolfenderrachung gleichtowmen. Er ist unruhie und vermag die Seele nicht in sich seiden
zu iden — frei zu machae." Sein Gesicht nachm einen übertröschen
Ausdruck an. "Das Ziedende ist es. das sanste Gleiten im Aethert
Das Grenzeniose heist uns — nicht das Endliche! Das Geheimmis,
aus sernen sommend und zu Fernen schweisend, zieht die Seele mit.
Die Sehrluck erdlicht. Und wo Sehnluch ist, ist Beden und Gefundbeit. Eine Seele ohne Sechnluch ist, ist Beden und Gefundbeit. Eine Seele ohne Sechnluch ist, ist Beden und Gefundbeit. Eine Seele ohne Sechnluch ist, ist Beden und Gefundbeit. Eine Seele ohne Sechnluch ist, ist Beden und Gefundbeit. Eine Seele ohne Sechnluch ist, ist Beden und Gefundbeit. Eine Seele ohne Sechnluch ist, ist Beden und Gefundbeit. Eine Seele ohne Sechnluch ist, ist Beden und Gefundbeit. Eine Seele ohne Sechnluch ist, ist Beden und Gefundbeit. Eine Seele ohne Sechnluch ist, ist Beden und Gefundbeit. Eine Seele ohne Sechnluch ist, ist Beden und Gefundbeit. Eine Seele ohne Sechnluch ist, ist Beden und Gefundbeit. Eine Seele ohne Sechnluch ist, ist Beden und Gefundbeit. Eine Seele ohne Sechnluch ist, ist Beden und Gefundbeit. Eine Seele ohne Sechnluch ist, ist Beden und Gefundbeit. Eine Seele ohne Sechnluch ist, ist Beden und Gefundbeit. Eine Seele ohne Sechnluch ist, ist Beden und Gefundbeit. Eine Beden Beden Beden in führt in fich seiden
Eine Tennen. Wir denem Wahen Beden Beden Beden Beden Beden
Eine Tennen. Wir denem Bale feite an führe ber
Kopf gleicht, aber mit einem Bale der mich Seicht in den Februah Beden
Kopf gleicht, aber mit einem Bale der mich Seichen Beden Beden Beden Beden Beden
Kopf gleicht, aber mit einem Bale der mich Seichen Beden Beden Beden Beden Beden
Kopf gleicht, das der mich Seichen Beden Beden Beden
Kopf gleicht, aber mit einem Bale der mich Seichen Beden Beden Beden Beden Beden
Kopf gleicht, das der mich Beden Beden Beden Beden Beden Beden Be

Die Erfüllung ist aber schoner als die Sedinfund.

Zebe Erfüllung auf Erden ist Schmerz. Erfüllung darf allein dei Goit liegen. Sedinfucht — Hoffnung — Gefundbeit," sagte er langsam und so seierlich, als spräche er in einer Kirche.

Die junge Umerikanerin ichhelte gutmädig.
"Also ich werde alle Tage sest geben die Wolsten detrachten." sogte sie und sah ihm in die Liugen .
"Gestern ist die Malojaschiange angesommen," sagte ein Groß-

industrieller, ewas spätisch in die seierliche Schmmung hinein. Ich werde werde seht auch mit der Wolfenbetruchtung beginnen. Ich verpflichte mich, sobald es mir möglich ist, sie uwausgeseht anzusehen. Aber ich fürchte, verr Geheimmat, ich werde vom Unschwen dieser Wolfe trant und nicht gefund."

"Wieso Malojaschlange? Was bedeuter bas?" fragten die Neu-linge, die zum ersten Mal in St. Rorig waren. Nan erklärt die Bedeutung jener Wolfe. "Und man wird frank davon, wenn man sie ansleht?" fragte

Rim lachte ber Inbuftrielle.

"Richt vom Anschwen der Wolfe, sondern vom Anschwen der schwen Frau, die man noch dieser Wolfe genannt hat."
So ging die Underhaltung weiter. ——
Gegen 11 Uhr machte sich Spatt auf den Weg, um die Berodersdung mit Egshere, die am Tage vorher getroffen worden war, einzuhalten Man wollte sich dei der Muste vor dem Kurhaus treffen,

und bort follie er bann mit Egfherre Braut und Rommerzienrat be-

müdelen und vom lleberdruß des Ledens gesnechteten Sinne die Berachtung des gesnechteten Sinne so ber ruhlgen, verjüngen und mit Lieblichteit erfüllen, wie die Betrachtung der ziedenden Wolfen. Er tonnte nur mit Mihe seinen Berbruh derbergen, mußte aber schließten gute Miene zum dien Berbruh derbergen, mußte aber schließten gute Miene zum dien Spiel machen. Die Herrichaften waren im Begriff, ins Dorf henautelieb. zusubren. An ein Auswelchen war nicht zu benten. Nun ließ man Deugel."
Den ersten Bagen devenrellen, um erst den nächsten zu nehmen.
Wan mußte doch erst hören, fresen geschen zu nehmen.

amai a gang und gar andere G'ellichaft."
"Na so eben, dache Spatt, "das ist's ja gerade, was ich auch wollte. Himmesherrgott, die müssen einem hier in den Weg saufen Kun drauden sie blog noch zu fragen, wie ich hiehertomme, dann ist die Pasiete serige.

"Wie kommen benn Sie elgentlich hierher, herr von Spatt?" erfolgte benn auch prompt die Frage. "Wir haben garnig bavon ghört, daß auch Sie nach St. Morih geben."

Co wurde noch hin und ber gesprechen, bann fam die Tram in Sicht. Bann muste sich nun beeilen mit den Beradredungen, alles schwirzte durcheinander. Plötsich siel Egtherrs Rame. Seine Braut wurde erwähnt, Kommerzienrat Dirtson. Wan fannte eins ander also, wan war viel zusammen. Würde das sames werden. ein reigender Kreis! Und wie nett für ben herrn von Spatt, bag

ein reizender Areis! Und wie nett für den Herrn von Spatt, das er's gerad' so hübsch getroffen dat, hier so viele Bekonnte zusammers zu sinden. Dde mürd'n reizende Tag' werd'n, g'wiß, rei—zend! Schließlich inichte man einsteigen. Rur Sula, die jüngste, died noch einen Augendsich neben ihm stehen. Den einen Fuß schon auf dem Trittbreit, die seiche Gestalt im entzüllenden Sportwurg ans mutig ausgerichtet, stand sie und sah ihm nache in die Augen.
"Sie Schwindler," sagte sie leise und sah ihm spätisisch an.
Sport schood das Kinn vor und machte sein dümmistes Gesicht.
"Wein gnädiges Fröulein
"Bos Sie sich treven, dewonzukommen. Wan siest's Ihnen sörmlich von der Stirn ab."

Er zwinferte. "Atha," lachte fie. Schiche. Mio dos mo "lachte fie. Getroffen. So fommt man hinter bie Mio dos war die g'beimnisvolle Reif't hm — an den

Run lachte auch er und nahm eine Armefundermiene an. Die mein gnädiges Fräusein, ein Zufall, ein ... Ihre weißen Zähne böhden und in ihren Augen schien alles Bickt von außen ber sich einzusangen.

Man mußte doch erst bären, fragen, erzöhlen, "Ble hatten ja eigentlich in den Karz gewollt", erklärte die Oberstin, eine kleine, rundliche Frau mit hüdschen, noch sehr jugende (Fortlettung select)

Deranstaltungen

I Mendieft auf bem Friedrichsplat. Bu Ehren bes erften Rongreffes ber Beftbeutiden Bartitulierichiffahrt veranstaltet ber Bertehrsverein morgen abend ein Abendfest auf bem Friedrichsplat, Außer einem Stanbtongert am Bofferturm und bem Spiel ber Bendy tfontane ift eine Bampionillumination bes gefamten Plages vorgesehen. Die Beranstaltung währt von 8.30 bis 10.30. Die Beuchtfontane wird von 8.30 bis 8.45, 9.00 bis 9.10, 9.30 bis 10.00 und von 10.20 bis 10.30 Uhr in Betrieb fein. Dos Stanbtongert wird von ber Rapelle IR o hr ausgeführt. Es ware gu wilmichen, wenn bem Bertehrsverein, ber auch bier feine Arbeit und Roften icheut, um unferen Gaften einen angenehmen und erinnerungsfroben Aufenthalt gu bereiten, gutes Better für feine Beranftaltung beschert mare. In biefem Falle barf ficher mit einem anbireichen Befuch gerechnet merben.

* Belm sountäglichen Militärkonzert im Nibesungensaal werden unter Obermusitmeister Bernbagens Leitung wiederum einige Programmnummern mit mittelalterlichen Mussimstrumenten, wie auch mit fan faren zur Durchführung gebacht Als neue Repertotreitüde bringen die Konstanzer diesmal die seiertiche Ouvertüre
1812", die Cantate "Der Choros von Beuthen" mit Gloden und
eine große Kontoste aus "Die Walture". Den Abschluß machen die
altniederländischen Ausgebeleitung und der große Zapsenstreich.

Ständen im Lungenspital. Der Gesangverein "Uurelia" wird am tommenden Sonntag vormittag 10 Uhr ben Insassen des Lungenspitals mehrere Chore zum Bortrag bringen,

Kommunale Chronik

Sedenheimer Gemelnderatsfigung vom 15. September 1925

In der Sedenbeimer Gemeinderutsfihung vom 15. Geptember wurde beichtoffen: Berichtedene Gefuche um Stundung und Ermä-Bigung der Gebäude in der ineuer werden vor die Eundung und ErnaBigung der Gebäude in der in der freuer werden verbeichieden. —
Dem Besirtsverein für Jugendschutz und Gefausenenküriorve wird
als Mitglied mit einem idriichen Beitrag deigereiten. — Bon
der Anichaftung einer Wirtichaftschung wird der bie biefige Gemarkung wird der hoben Kosen wegen abgesehen. — Die Jagdder steigerung wird werden und Besirt I an Albert Treiber und Bemirt II en Richard Erich Bestingt wird gereichten. nirt II an Michael Keil-Rheinau wird aenehmigt. — Unifelle der au-rückertreienen Gemeindeverordneten Alie Kegel dat als Nächfislagen der August Stadt in den Bürgerausschuft einzurücken. — Jum Mitalied der Kürforgekommission wird antielle der Kirfe Kegel Hein-Mitalied der Kürforgekommission wird antielle der Eiste Kogel Heintich Biüm me i ernannt. — Die Grundstüdtversteigerung wird gewehnigt. — Einem Gesuch um liederlässung eines Gemeindegnundkliche nur Erstellung eines Holzdusse dann nicht näder getreten werden. — Der vorliegende Bian über die Neueinteilung des Kriedhofes. wird besprochen und entsprechend abaedndert. — Die Verbandtungen wegen Antauf einer Wahn dara de folsen weitergeführt werden. — An der Besprechung über die Erstellung einer Rechar-der über aus einer Ruf ielsseden. — Rum angeborenen Bürgerrecht werden zugelassen: Idomas Bauselder. Dreber, Heinrich Marsenell, Dreber, Kriedrich Biegel, Kabrisarbeiter, Karl Leller, Dandwirk.

Aus dem Lande

* Pforzheim, 25. Sept. Die größte Uhrkeitenfabrif ber Welt, die Firma Kollmar u. Jourban A.G. in Pforzheim kann in diesen Angen auf ein 40 jähriges Bestehen zurückbliden. Aus einem ganz lieinen Unternehmen hat sie sich zu beitwietschaftlicher Eröhe emporgeschwungen. Die Gründer Emil Kollmar, der noch jeht die Soele des Betriebs ist, und Wilhelm Stollmar, der noch jest die Seele des Betriebs ist, und Wildelm Jourdan, beide Sohne Pforzheimer Familien, entschlossen sich im Jahre 1888 eine Keine Padrif ins Leden zu rusen, in der Ricklund Taimisetten durch Handorbeit geserigt wurden. Bald trat die Raschinenarbeit an die Stelle der Handonfertigung, ständig mußte die Fadrif neue Ariset hinzumehmen. Außer dem Hauptdirted in Pforzheim unterhält die Cestlischoft noch Jeoeigstellen in Rublidaufen a. d. Wirm, in Vorderg, in Kedardischoftseim und in Gröhimen det Durlack. Im Jahre 1890 wurde das Unternehmen in eine Aktiengesellschaft umgewandelt, deren Grundsaptial von damats 600 000 Karf zu der beutigen döhe don 5 Willionen Rarf Gestiegen ist. Im Jahre 1880 hatten die Erfinder mit drei Arbeiterna den der Kollingen für die Kringen für die Kringen der der Arbeiterinan in dem Merke tätig. Est Kitarbeiter können auf eine 20—35 jährige deit unannterbrochener Tätigteit dei Kollmar u. Jourdan zurücksliehen, Um Donnerskag fund eine besondere Gedenkfeier statt wochei die Judisare durch Chrens und Geldgeschafte ausgezeichnet kourden.

* Staufen, 24. September. In Tunfel wurde gestern vormitig Artbotten hößte er han at im Schuppen aufgesunden. Die Ursachen der Lat des 27jährigen jungen Mannes sind unbekannt.

Dorrach, 25. September. In bem Anweien ber Witme Dit in Haufingen brach ff e u e r aus, bem bas Defononiegeböude zum Opfer kel. kluch das Mohndaus hat etwas gelitten. — Die Schweiz bat in threm jeht in Bearbeitung bestindlichen neuen Jahrplan für 1926 famobl für die aus Deutschland in Basel autommenden Jülge sowie für die Verbindung von München nach der Schweiz verschiedene Unschlüßwerdindungen vorgesehen. Bei der Gotthardtbah ohn küllt immer nach störend die lange Ausenthalivzeit an den stallenischen Grenzstationen ins Gewicht, die meist eine Stunde und mehr beträgt. Deurschsand und die Schweiz bemilden sich nun dei den italie-nischen Behörden um eine Herabsehung des Grenzaufenihalts.

* hochemmingen bet Donausschingen, 25. Sept. Unter den ficen Schulfindern berrickt derortig faart der Keuch buiten, daß die Kerien vorläufig um vier Wochen verlängert werden mütien. Kaft alle Kinder, vom Keinsten dis zum größten, sind von ber Rrantbeit befallett.

Nachbargebiete

fiehende Arbeiter Franz Siegle war mit einem Rachbar Deim Objiabnehmen außerhald des Octes beschäftigt. Auf dem Rachbauleweg wurde Siegle plöhlich un wohl und fiel tot auf die Straße. Ein Schlaganfall hatte dem Reden der Siegle plöhlich un wohl und fiel tot auf die Straße. Ein Schlaganfall hatte dem Reden des draden und belieden Mannes ein Ziel geseit. — Das L und Eudypreissichiehen des jungen Schüben von ber bet die genecht die genug Anteressenen und kingunst der Wilterung, dennoch hatten sich genug Anteressenen eingesunden. In Andeirach der edlen Soche herrichte eine hochselbende Sitummung unter Schüben und Kublikum. Die schwen und reichbaltigen Eingelpreise sanden alle über Abnehmer und viele werden das erste öffentliche Kreissschen für Isdermann" in werden das erfte öffentliche Preisschiefen für Jebermann" Suter Erinnerung behalten. — Kommenden Sonntag findet das Größe jährliche Sexb sta bin ren des Aurmereins 1883 auf dem Jahnplat hier siait. Außer den Dardietungen der Aurmer ind Schüler wird durch Vorsführungen der der Allersklassen von 80 die über 50 Jahren das turnerische Schausstel inn besondere Nate erholten.

biel eine besondere Mote erbalten.

Frontsurt a. M., 25. Sept. Anlählich des bosährigen Geschäftsjubiligenns der Hirma Wonk u. Frentag A.G., wurde der längiährige technische Belter der Riederlassung Frankfurt a. M., Direktor E. Lupescu, von der Technischen Hochschile in Darntsuch aus Erschaft des B. stadt zum Chrensen ator ernannt. — Das feitene Felt des 98. Geburtstages feiert heute eine Frau Anne-Marie Feuerbach Bre. in geistiger Frische. Sie ist über 80 Jahre in Frankfurt a. M.

Mainz, 25. Sept. Der holländische Hof ging zum Sielgpreise von bil 000 Mart in den Besitz des Caritasverbandes der Diftese Mainz über. Es ist beabsichtigt, das Haus als erststaffiges dotel weiterzuführen. Die Ertrögnisse werden caritativen Zweiten

Gerichtszeitung

Großes Schöffengericht

Borfigender: Amtsgerichtsdirektor Dr. Wolfharb, Schöffen: Martin Bohmer, Mehgermeister, Ferd. Clevenz, Babemeister, beibe von Mannheim. Staatsanwalt: Feiler,

In ber Rot beging ein 27 Jahre alter Innenarchiteft, ber in zwischen aus Dresden hierher verzogen, dorrselbst verschiedene Straftaten als Angestellter eines Warenhauses, um sich Geld zu beschaffen, serner erschwindelte er sich Rieidungsstüde. Einen Teil hat er an die Geschädigten bereits zurückbezahlt und er hosse, da er nun eine Siellung bat, wieder auf geordisete Wege zu kommen, ist auch noch unbestraft. Bon den ihm diktierten 5 Wochen Geschingnis werden 1 Monat in 100 Mt. Buse umgewandelt, der Keit der Strole wird ihm im Wohlverhaltenswege erlassen, wenn er seinen Berpflichtungen nachfommt.

Ein Verleumder vor Bericht

Kröleng, 29. Sept. Im Berbit vorigen Jahres war in Ander-nach ein Flugblatt verbreitet worden, durch das verschiedenen an-gesehenen Andernacher Bürgern vorgeworsen wurde, an der separatistischen Bewegung beteiligt gewesen zu sein. Den von den Be-leidigten unternommenen Ermittelungen gelang es, festzustellen, daß das Flugblatt in Andernach hergestellt wurde. Außerdem tonnten die Ramen der sogenannten "Spemaligen Kreisleitung", mit welcher Unterschrift das Flugblatt versehen war, seingestellt werben. Einer ber Beteiligten, der frühere Andernacher Gruppenführer der rheinischen Separatistendewegung Joseph Margi fil flüchte, während ein Mitbeteiligter, der Kaufmann Herres, ebenfalls aus Andernach, der feinerzeit zu 600 Narl Geldbuße verurteilt worden war, als weiteren Schuldigen den Kaufmann heinrich Kidel aus Cottenheim angab, gegen den das Koblenzei-Geriche dei Aufdietung eines großen Zeugenapparates verhandelte. Das Gericht sam, obwohl der Berteidiger auf Freisprechung plädierte, da ein Rachweis für eine Zeilnahme an der Flogbleitverbeilung nicht erdracht sei, zur Berurteilung des Angeklagten zu 3000 Rark Geldduge, weit unzweiselhaft aus der Beweisaufnahme herborgebe, daß er an der Abfassung und Berdreitung deteiligt verbeisen mar. petpejen tpor.

harte Bestrafung eines Weinschmierers

S Mugbach, 22. Sept. Der hiefige Beinhandler Rarf Benning er murbe vom Reuftabter Amtsgericht gu folgenben Strafen verurtellt: wegen Nichtiader Amisgericht zu folgenden Strafen verurtellt: wegen Nichtiadenng der amilich vorgeschriebenen Weinbücker zu 100 M., wegen Nichtanmeidung der Zuderung und Herstellung des Haustrunks zu 50 M., wegen Nichtennlichmachung des Haustrunkes zu 50 M., wegen lieberftreckung des Weins durch Zuderung zu 3 Wochen Gefängnis und wegen Herstellung von Wein aus Trud und diese zu 6 Wochen Gefängnis, gemilbert auf eine Gefamtgefängnisftrafe von 8 Wochen.

* Pforzseim, 22. Sept. Eine Reihe sorigeseiter schwerer Diebstähle haben sich ber Ringmacher Gustav Abolf Schlidle aus Bforzheim und ber Taglöhner Robert Engelsberger aus Riefern gufchulben tommen laffen. Gie entwendeten u. a, Rlingelfern zuschuben kommen lassen. Sie entwendeten u. a. Kiingel-anlagen und Firmenschilder, um das Messing zu verkaufen, unter-nahmen Gartendiedstähle umd verübten noch zahlreiche Sachbessä-digungen. U. a. hat Schücke auch eine Kadme in den Reichesarben, die anlählich des Lobes des Reicheprösidenten Ebert gebisk war, heruntergerissen. Schücke wurde zu einem Jahr Gefäng-nis und Engelsberger zu vier Monaten Gefängnis ver-

Sportliche Kundschau

Autosport

* Pröfidenkenwechiet im NDUC. Die Mitglieber bes Haupt-vorstandes, die Reofforen und der bisberige ftello. Sportpräsident des Milgemeinen Deutschen Automobil-Club haben fich in eingebenden, mehrifigigen Beratungen in Berlin mit den in zwei Fling-ben, mehrifigigen Beratungen in Berlin mit den in zwei Fling-blättern gegen die Herren Brud man er erhobenen Angriffen beschäftigt, die außerordentisch schwerer Ratur woren. Bereits in der Sitzung des Hauptvorstandes vom 6. August in Rürnberg ist der Beschluß gesaht worden, gegen die Angreiser gerichtlich vorzugehen, und zwor auf dem Wege der Unterlossungstlage. Teist ist des schlichen worden, das Untersuchungsversahren den ordentsichen Ge-richten und dem Ebrenze des ANDEUT. Wiedellen Weiter auf ichten und den Ehrenrat des ADMC, zu überlassen. Bis zur endgütigen Eriedigung der Angelegendelt werden die Herren Brudmaver auf die Ausübung ihrer Temier verzichten und die auf weiteres sich jeder Tätigteit im ADMC enthalten. Die Beitung des ADMC liegt vorläufig in den Händen des Bizeprösidenten Dr. Krüger-Dresden und des Bizeprösidenten Dipl.-Ing. Friz-München. Wit der Führung der Sportgeschäfte ist der bisheriae Bertreter des Sportpräsidenten, Ewald Kroth-Frankfurt a. M. bestraut worden. betraut morben,

Rudersport

Bufnmmenfcftuß ber bablicen Rubervereine. Mm Conntag (20. September) traten in Karlsruße die Delegierten der bem Deutschen Ruberverbande angeschloffenen Rubervereine Babens gufammen, um über die Gründung eines Zwecherbandes zu bernten. Bertreten waren die Eereine von Mann heim, Mheinau, Eberbach, Karlsruhe, Robelfgell und Konstanz, während Deibelberg und Rastatt auf Erund bordereitender Besprechungen sie enkritündigen Warzugen der Entscheidungen gegeben halten. Die mehrstündigen Warzugen der Entscheidungen gegeben halten. su den Entscheidungen gegeben halten. Die mehrstündigen Verdandlungen führten zur Gründung einer Arbeitsgemeinsschaft dass der badischen Ruberbereine mit dem Sie in Kurlöruhe. Angeschlossen Kuberbereine, die auf je 60 altive Mitglieder einen Bertreier in den vorläusigen Ausschuh entsenden. Die Delegierten werden späteitens im Monat Tegember in Kankruhe zur Konstituierung des Vorstandes zusammentreien. Bis dahin liegen die Geschäfte in den Sänden des Karlsruher Regatlavereins. Der Deutsche Kuderverband hat die Arbeitsgemeinschaft der dahlichen Rubervereine genehmigt, deren Zweit u. a. die Vertretung des Kudersports in Baden gegensider Sigat, stüdischen Behörden und, ist. Staat, ftübtischen Behörben ufto. ift.

Athletie

* Schwerathlette-Retoebleistungen. Bel ben Entschesdungsstämpfen im Potoliurnier der Minchener Sporivereinigung murden hervorragende Leistungen erziek. So stellte Schwafger (München 1880) det einem Körpergewicht von 117 Bjund im kintsarmigen Reihen von 130 Bjund einen neuen deutschen Retord in der Federgewichtstlasse auf. Liusgezeichnet disponiert war sein Kludamerad Wöser auf den und einen neuen Wettrefard jugleich einem neuen deutsche den modern von 195 Hinnd zugleich einem neuen deutsche der und einen neuen Wettrefard jugleich einem neuen deutsche Wöserergewicht von Wöserer beitrug 129 Pjund. Ferner brachte Wöserer außer Konturrenz 225 Bjund beidarmig mit freiem Umfahreimen hindereinander zur Hochstede.

* Deutsche Mediterichaft im Mannichasiseringen. An awei glang-

* Deutsche Meisterschoft im Mannichaftseingen, An zwei glong-vollen Kampfiagen wurde am Samstag und Sonniag in Bad Kreugnach der neue deutsche Mannschoftsmeister in der Athle-Rreugnacher mit 14:6 den Rückaung deschen. Weiter im bernetten und Kreugnacher über die Kreugnacher über bei Kreugnacher die Kreugnacher die Kreugnacher die Kreugnacher die Kreugnacher mit 14:6 den Rückaung hach gewinnen, denn Werner und Kreugnacher mit 14:6 den Rückaung ausgeben. Weiterdie Keaten und Kreugnacher mit 14:6 den Rückaung ausgeben. Weiterdie Keaten gegen und Holfner mußten wegen Beriehung ausgeben. Weiterdin siegten für die ASB-Kreuzwach Tosmody nach Buntlen, H. Barucu in 4 Minuten, Kerestez in 2 Minuten. Die Berliner waren mit St. Rutsomst in 236 Minuten und Rieger in 7 Minuten ersosgreich. Gesamtresuftat 24:13 für Kreuzwach. Am zweiten Toge wahnten 7000 Zuschauer dem auf der Rabrennbahn ausgetrogenen Rampfr

Boxen

Bor neuen Enticheiden im Boriport!

Knapp, nachdem brei Deuische Meisterschaften im Faustkampf ihre Erledigung durch den Wechsel der Reister gefunden hatten, sieht der deutsche Bozsport schon wieder oor wichtigen neuen Entsiche deutsche Bozsport schon deutscher Fausträmpfer hat als letzten Termin sur den Kamps um den deutschen Schwerzemichten meisteritel zwischen dem derzeitigen Titelbalter Hans Breiten-sträter und dem Titelanwärter Franz Diener den 11. Dezbr. 1925 bestimmt. Paul Sams forners Brotest wurde bekanntisch vom B. D. F. aus sportbissplinarischen Gründen abgesehnt, worden er die Berusung an die Oberste Sportbebürde ergriften det lich vom B. D. F. aus sportbijziplinarischen Gründen abgelehnt, wogegen er die Berusung an die Oberste Sportbehörde ergrissen hat. Die O. S. B. muß ihr inappellables Urteil die zu dem odenerwähnten Tage abgegeben haben. Ohne einer sportbehördlichen Entschlung vorgreisen oder sie beeinslussen wollen, mird der Spruch der O. S. B. taum anders lauten können, wie jener der B. D. H., der die Sachlage in einer sast zuehnstündigen Sizung auf das Genausste geprüst hatte. Wie immer aber das Botum der O. S. B. ausfällt, beschäftigt schon heute der bevorstebende neue Schwergewichtsemeisterschaftstampf die deutsche Bozwelt. Beichzeitig wurden die Ausschalungen im Bantam- und Jedergewicht, in welchen Rassen geischen gesten der das un und Ed. Schmidt den Meistergürtel errangen, neu ausgeschrieben. Auch der Kampf um den Titel im Mittelgewicht, neu ausgeschrieben. Auch ber Kampf um ben Titel im Mittelgewicht, ben Abolf Wiegert gegen Hein Domgörgen zu verteibigen hat, harrt in unmittelbarer Zeit seiner Austragung, so bas bedeut-same Events auf den nächsten Kampsprogrammen stehen. M. F.

Neues aus aller Welt

— Dom Glodenselt erwiltgt. In ber banrifden Gemeinde Scharbing wurde ber 14jahrige Lehrling Dürrnberger in ber Pfarrirde am Glodenseil erhängt aufgefunden. Er hatte täglich die Mittogsplocke zu läuten und scheint fich auf unglüdliche Wele in bas Glodenfeil verftridt gu haben.

- Der hochfte Berg Curopas, ber bem Sauptruden bes Rau-Der höchste Berg Europas, ber dem Hauptrücken des Kaustalus nördlich vorgelagerte Elbrus ist von einer Expedition der geographischen Gesellschoft in Allis zum ersten Wale destliegen worden. Der höchste Gipsel des Gedirgestocken ist 5029 Weiere doch. Die Besteigung nahm 5 Lage in Anspruch, da die Gesellschoft 70 Stunden kang insolge eines heitigen Schneesenrines auf einem Gleischer in ihren Zeiten Zuflucht nehmen mußte. Auf dem Wege zum Eipsel wurde auf dem Asaus Gleischer in einer Höhe von eiwa 3000 Weiter eine Hätzt für ständige meteorologische Weiterbeadsachtung errichtet. An der Expedition nahmen auch b Frauen tell. Insolge des Schneesturms und des schweisigen Fartschumens auf den Rapes und den Allesein, war die Besteinung eine harte Arbeit. den Lavas und den Eisfeldern, war die Besteigung eine harte Arbeit.

— Othellos und Desbemonas Leichenbegängnis. In einem Bondoner Oftendtheater fand jüngft, so melbet das "A. Wien. Journal", eine schnurrige "Dihello" Kustibihrung statt. Rachdem die Tragödie vor den erschütterten Zuschauern gespielt worden war noch ein neuer, dei Shafespeare unbekannter Aft, der ein größes noch ein neuer, bei Shafespeare unbekannter Aft, der ein großes pruntvolles Leichende gängnis brachte. Diese sigenarige Begrädnis botte eine nette Borgeschichte: Die Direktion des Theaters, das ausschließlich von kleinen Bürgern und Handwerkern besucht wird, dekam medriach Zuschritten, in denen ihr mitgekeit wurde, daß "Othello" zwar ein sehr schönes und orgreisendes Stücksel, aber in der Aufführung des Theaters einen großen Jedler ausweise. Eine Historiach des Theaters einen großen Jedler ausweise. Eine Historiach des Theaters eines Wiedergade von "Othello" gedracht, die ähnlich wie das Theater den gänzen Hergang der spannenden Hondlung vorsührte. Aber in der Dassiellung des Kinos kommte das Publikum auch noch das Beichendes gröbnis Othellos und seiner schönen Gattin Desdennann bewundern. Berade dieser Aft, in dem die beiden Liedenden meder kriedlich gräbnts Othellos und seiner schönen Gattin Desbennan dewundern. Gerade dieser Alft, in dem die beiden Liedenden wieder stiedlich vereinigt waren, hade das ganz besondere Wohlgefallen der Briefsichreiber erregt, denn es sei eine Picht der Menschichseit, den Irreguleiteten, ellersüchtigen Othello wenigstens im Tode mit seiner ihm treuen Desdemana zu vereinigen. Die Theaterdreckten hir können Beichenbegräbnts, und ordnetes "Kintop-Othello" mit dem schüngen Beichenbegräbnts, und ordnetes seichenbegräbnts den Schüng des Aufgrenzugen, das die der nöchsten Aufgrörung auch ein imposantes Leichenbegräbnts den Schließ des Dramas bilde. Es erschien nun ein größurtiger, von zwei allen Kieppern gezogener Beichenwagen, auf dem wei Säche staden. Uleder die deiden Särge war ein mächtiger Kranz gesegt, auf des Schießen sich die Inschießt des die der nöchsten gezogen wurde außer den Undersehen des Stüdes noch eine größe Unspah von Soldaten des Othello verwendet. Diese mahrhat rührende Ergänzung des Shafespeareschen Dramas batte einen sein ührende Ergangung des Shafefpeareichen Dramas batte einen fenationellen Erfolg.

— Das Pfeisverbot in London aufrecht erhalten. Der Portler eines Landauer Sotels ist fürglich verhaftet worden, weil er eine Antobrofchie durch ein Pfeifenngnal herbeirief. Die Verhaftung Untebroschle durch ein Peisenugnal herbeirief. Die Vervaffung itühte sich auf eine alte Kriegsverordnung und man erwartete allgewein, daß sie das Signal sein werbe, die Vervordnung schleunigst aufzuheben. Davon ist aber seht keine Rede. Der Portier, der inzwischen wieder aus der Hoft entlassen worden ist, batte sich vor
dem Polizeigericht zu verantworden. Dabei siellte sich beraus, dass
die Kriegsverordnung durch einen Beschus des Londoner Grafjchaftsrates im Juli 1930 Gescheskraft erhalten hat. Der Berteiichaftsrates im Juli 1930 Gescheskraft erhalten hat. diger des Portiers macht gelbend, sein Klient habe davon nichts ge-wiht. Das gebe wahrscheinlich den weisten Kondonern so, denen erst dieser Prozeh zum Bewuhrtein bringe, welch ein strasswirdiges Vergeben das Cfeisen in London sei. Der Polizeirichter gab der Dofinung Ansdruck, das man in der Tat sich seht hüten werde-durch eine Signalpfeise ein Auto oder eine Trosches berangurussen. Seiner Anficht nach fei biefes Pfeifen eine unertragliche Beläftigung. Er lieg aber bem Bortier gegenüber noch Milbe walten und verurteilte ihn gu ben Roften und gu einer Gelbftrafe bon gehn Schilling.

— Schness wachsende Bäume. Als die am schnessten wachsenden Bäume geiten die Gumunidäume (Eufaloptus), deren Heimat Australien ist. i Se sollen mit sechs Jahren schon zwanzig Meter doch sein. In ausgewachsenen Zustand können sie so doch werden, wie die Lürme des Kölner Domes. Inspige ihres schnellen Wachstums eignen sich die Gumunidäume zur Entwässerung sumpfiger Gegenden und machen diese daher u. a. siederfrei. Sehr wertvoll ist auch dos holz und zwar daupsfählich für Wasservauten, da es sehr schwer ist und vom Kahrmunn nicht ausgegriffen wird. und bom Bohrwurm nicht angegriffen wirb.

Wetternachrichten der Karlsruher Landeswetterwarte Beobachtungen babiicher Betterftellen (72 morgens)

	See- hobe	besid in NN mm	Dense dur	Settrige #44667	Contra Co	-	Stärfe	Ortin	Minher-	Share Share
Bertheim .	No.	100	10		District Control	Still	No. of Street, or other Persons	halbben.	1 5	1
Rönigftubl .	625	764,4		12	100	S	leicht	Stebel	5.1	
Raristuhe .	127	764.2	10	15	10	SW	leicht	bebedt	1	
Baben Baben	218	7648		15	8	SW	Iridat	molting	4	200
Billingen .	780	708.3	7	11	- 6	SW	feicht	molta	9	
Felbberg, Dol	1281	687,7		-15	1	SW	fdpm-	Rebel	6	1.00
Babenmeiler	-	-	-	-	-30	The same of	1000	-	-	11/1/19
St. Blafien	-	-	6	10	6	NW	leicht.	bebedt	1023	
Söchenichund	-	678,0	- 6	9	5	SW	hites.	Stegen	5	

Der Hochbruck, der sich von Frankreich bis über Schottland ers
streckt, hat bei uns zu leichter Ausbeiterung mit säxterer Abkühlung gesührt (Rheinebene 10. Hochschwarzmalb 1 Grad). In Sübbaden regnet es nach vielsach insolge stärterer Wockenbildung. Durch Stauung jeboch ift bei weiterer Annaherung bes Sochbrucks in gang Boden für morgen meist trodenes Wetter zu erwarten. Da jedoch auf ber Ruckelte bes Hochs ein schmaler Tiefdruckausläufer nachrückt, der bereits Irland erveicht hat und von Island die zur Bisfaiasee reicht, ist später voraussichtlich mit erneuten Regenfällen bei leichter Erwärmung zu rechnen.

Borausfichtliche Witterung für Samstag bis 12 Uhr nachts: Rachts fühl, ingeliber maßig warm, melft beiter bei weftlichen

Neue Mannheimer Zeitung • Handelsb

Berliner Devilen

Name and Address of the Owner, where the Owner, which is the Owner, where the Owner, which is the Owner, where the Owner, which is the Owner, whic				Control of the Contro				
Mentild	0.24	87.34	sp.	0. 25	8, 25,	12.		
Bollans	166,83	109,05	uell	160,60	169.11	pell		
Buenos-Elres .	1,696	1,700		1,699	1,703	100		
Eputal	18,35	18,39	111/4/20	18,32	18,36	- 34		
Christiania,	85,49	85.71	12.0	84.79	85,01	100		
Dungle	80,75	80,95	1000	60.65	80,85	100		
Ropenhagen	101,47	101,73		101,32	101.58			
Stodholm.	21,075	21,125		21,075	21.125			
fiellingtore.	111,61	30,60	100	LIESS	111,86	12		
Manillan	17,12	17,10	100	15.562	10,802	-		
Handson	20,834	30,374	1000	90,836	38,93			
Ben-Bart	4,105	4,306	100-100	4,196	4,236			
Boria	10.86	1930	100	19.88	10.03			
Edward, .	80,95	83,15		80.98	81.10			
Spattlet.	80,45	60,61		60.44	60,60			
Dupom,	3,716	1,720		1,714	1718	100		
Renttantinopal	2,825	7,335	1	2,805	2,300	100		
Mis be Sonetra	0,578	0 580		0.585	0,587	- 84		
Bien, abg	59,10	50,24		59,19	50,32	300		
Drog	18,425	12,405		12,425	13,455	100		
Dugoflanten	7.44	7,48		7,45	7.47	-		
Shapothers	5,65	5,90		5,875	5,895			
Softa	1,055	3,065		3,053	0.003			
Mitter	5,00	6,11		0,09	OIL			

Srantfurter Wertpapierborfe

Tendeng etwas fefter, befonders Schlifahrts- und Montanwerte

Frankfurt a. M., 25. Sept. (Draftb.) Der Geschäftsumsang war auch beute wieder febr flein. Es lagen aber verschiedene anregende Miomente por, die, wie ichan an der Borborfe, eine anregende Momente vor, die, wie schon an der Bordörse, eine Besserung der Aurse auf Deckungen zur Foige hatten. Namentäch einen gumftigen Eindruck machte der Augustaus weis der Phänix-A.-G. und auherdem wurde die von Deutschland angenvammene Einsadung, an der Sicherheitspafischen zeitzunehmen, erst deute entsprechend gewürdigt. Besonders start war heute das Interesse sür Scholzend gewürdigt. Besonders start war heute das Interesse sür Scholzenders start war heute das Interesse sür Scholzenders, werte des in der heite derhöhtes Interesse mit Aursgewinnen von durchschnitzsich 2 pCt. Chemiew werte, wenig verändert, waren immerhin etwas sester. Eiestrowerte gewannen 1 pCt. Auf allen anderen Gedicten des Industriemarkes hatten die Aursbesselsen und aussändische Nenten ebenfalls eiwas erholt; des weise und aussändische Nenten gesten. Wertlarung bestonders die Schuhgebietsansleihen waren selver. Wertlarung besonders die Schuhgebietsansleihen waren selver. Wertlarung besonders kabel Rheydt auf Erklärung einer Dioldende von 15 pCt. sehr sest. Kabel Rheydt 125—130. Mpl 0,500, Benz 45, Brown Boveri 55,25, Entreprises 40, Growog 61, Hansadans 95, Krügershall 90, Betroleum 93, Usa 60,50, Unterfranten 50. Gromag 61, Banfaban 60,50, Unterfranten 50.

Berliner Wertpapierborfe

Berlin, 25. Sept. (Drahtb.) Die Meldungen von einer Besserung der Geschäftslage bei der Phöniggesellschaft, die den Anstoh zu der gestrigen Beseisigung gegeben haben, haben sich inspiern bestätigt, als der Monat Juli tarsächlich einen Gewinn von über einer Million erbracht daben soll und die Hedung des Kohsenobsahes angehalten hat. Die Börse schöh darauf aut eine sich langlam erholende Besserung in der die seht recht ungünstigen Lage im Ruhrbeziert und suhr daher mit Dest ung en und Rüst äusen sont von sehrende sich daher mit Dest ung en und Rüst äusen sich den und in weiteren Ausse selserungen ausprägen. Dies umsomehr als sur den Miltim wirklich der Eintritt von Schwierigkeiten und der Börse nicht besürchtet werde. Es ergaben sich daber Aussehessenungen von 1—2 pAt. auf allen Gebieten, namentlich aber am Montanmartt und sür solche Bapiere, die in der leisten Zeit särfer rückgängig waren. Rach Beendigung der Deckungen mehr als für den litimo wirklich der Eintritt von Schwierigleiten an der Börse nicht besurchtet werde. Es ergaden sich daher Kursbesser nicht daher kursbesser von 1—2 pAt. auf allen Gedieten, namentlich aber am Montanmarkt und sür solche Papiere, die in der leizten Zeit särfer rückgängig waren. Rach Beendigung der Dekungen wurde das Geschäft ruchg und infolge des Ausdielbens weiterer Kausarder kraten seichte Abdreckungen und Schwankungen ein, so das die haben Anfangsnotierungen nicht überall behauptet seineswegs bereits zum 1. Ottober ausgenommen werden wird.

blieben. Much Schiffahrtsattten lagen feit. Bantattien slieben fill bei wenig veränderten Aursen, Auf dem Kentaen blieben fill bei wenig veränderten Kursen. Auf dem Kentaen-narkt machten sich leichte Kursbelserungen bemertdar. Bortriegs-hapothekenpfandbriefe waren nach dem Kuchgängen der lepten Tage teilweise die 15 Pfg. höher. Ausländische Kenten behaupteten ihren Kursstand. Um Geldmarkt ist die Sage bei geringer Rachfrage nach Tagesgeld unverändert geblieben. In Devisen waren Oslo weiter räckgängig.

> Deutscher Aufenhandel 576 Millionen Paffioum im Muguff

Der beutsche Ausenhandei im August weist eine neue Steigerung der Bassistät der Haugust weist eine neue Steigerung der Bassistät der Haugust weist eine neue Steigerung der Bassistät bie Passistät der Haugust gegenüber des Will. M. gegenüber des Will. M. gegenüber dem Bormonat eine seichte Junahme von 24 Mill. R. gust, die reine Warenaussuhr ist dassegen um 18 Mill. etwas zurückgegangen. Die sich auf Grund des reinen Warenversehrs unter Ausschaftung des Versehrs mit Gold und Silber ergebende Passisität der Handelsbilanz beträgt im August 554 Mill. gegenüber 411 Mill. K im Jult. Die Einsuhrt des Seigerung veriellt sich haupstäcklich aus Jedensmittel und Getränte sowie auf Rohstolfe und balösertige Baren. An dem Aussische Ausstuhr Rehens. Baren. Un bem Mustubr.Rudgang find beteiligt: Lebensmittel, Betrante und Gertigwaren.

Gebr. Lug M.-G. Majdinenfabrit und Reffelfcmiede in Darmftadt

in Darmstadt

Ginem Bruttogewinn in 1924/25 von 186317 R.K und verschiedenen Ginnahmen in Höhe von 16232 R.K steben gegenüber Abscheidenen Ginnahmen in Höhe von 16232 R.K steben gegenüber Abscheidenen mit 22621 R.K und allgemeine Unfosten mit 151130 R.K, so daß ein Reingewinn von 28797 R.K verbleidt, der wie sosst vertellt werden soll: 7 pGi. Dividende auf Borzugsattien = 88 R.K, Zusührung zum Reservesonde 1440 und Bortrag auf neue Rechnung 27270 R.K. Die Vilans per 30. April 1925 stellt sich wie sosst: Aftiva: 75 pGi. Neutschlung auf 5000 R.K Borzugsattien 3750 R.K. Grundstüde 329133 R.K. Bureaveinrichtungen 1 R.K. Heizungs- und Beleuchtungsanlage 1 R.K. Bertzeugmaichinen 59774 R.K. Habritgeräte 14944 R.K. Rodelle u. Zeichnungen 1 R.K. Batente u. Bersuchsond 1 R.K. Weckleibestand 14920 R.K. Bertzepsete 9503 R.K. Druckschen 1 R.K. Waren- und Bermietpart saut Aufnahme 261692 R.K. Rodelle und Habritate saut Aufnahme 261692 R.K. Buchschlände 16094 R.K. Baffi va: Stammattien 570000 R.K. Borzugsattien 5000 R.K. Refervesonds 35504 R.K. Anzahlungen 38964 R.K. Buchschländen 93725 R.K. Steverrücklage 3806 R.K.

5000 A.K. Referveionds 35 504 A.K. Anzahlungen 38 964 A.K. Buchschulden 23 725 A.K. Seeuerrücklage 3806 A.K.

Dem Geschäfts der icht entnehmen wir solgende Ausführungen: "Unsere Interessensischaften mit den Firmen Henschulte In. Sohn, G. m. d. H., H., Cossell und Bereinigte Kabriten sonnichten inderen ich des und Augsburg, haben sich weiter gut entwickt. Die Warenbestände sind in der arwohnten vorsichtigen Welfe bewertet. Das Geschäftserzebnis wurde wesentlich beeinstückt durch die hohen Steuerabgaben an Reich, Staat und Gemeinde und die ständig steigenden soziaten Lasten. Es muß auch dier an dieser Stelle die Horderung auf wesentliche Steuererleichterungen erhoben werden, wenn wir sür die Folge wieder konturrenzsähig sein wollen. Hür das neue Jahr können insolge der ungeklärten wirtschaftlichen Verhältnisse feine Boraussagen gemacht werden.

-o- Dollaranleihe bes baperlichen Staates. Wie die M. M. M. aus Rem Port melben, wird in diefen Tagen der Bertrag über bie Dollaranleibe des baperifchen Staates abgeschloffen werden. Die Anleibe, deren Gesamtbetrag sich auf 25 Millionen Dollar beläuft, wird zunächst nur in Höhe von 15 Millionen Dollar zur Auflage tommten und zwar unter ahnlichen Ausgabebedingungen wie die jüngft mit großem Erfolg aufgelegte Munchener Stadt anleihe. Wie der New Horfer Bertreter der M. R. N. erfahrt, fo ber Binsfag 6,5 pCt. betragen.

* Ver. Teitotsabrifen (R. Bollmöller) A.-B. in Baihingen a. J. Die v. G.-B., hat beschioffen, aus bem Reingewinn von rund 270 000 .K eine Dividende von 10 pCt. zu verteilen. Das Attiensapital der Gesellichaft beträgt 2,5 Mill. K.

1- Banthaus Ephraim Meyer u. Sohn in Hannover. Witverlautet, haben die Berhandlungen zwischen dem Banthaus Ephraim Meyer u. Sohn und der Hirma J. H. Gu m p e i. Hannover ihren Abs d. Lu h gefunden und zwar dahingebend, die Kommerzienrat Hermann Gumpet und Kommerzienrat Julius Gumpet als persönlich hastende Gesellschafter in die Firma Ephraim Weger u. Sohn (Hannover) eintreten.

:-: hadethal Draht- und Kabeiwerte A.-G., hannover. Die Firma fann am 29. d. M. auf ein 25 jähriges Bestehen gurüdblichen. Gleichzeitig seiert auch ihr Generaldirettor Richard Plab sein 25 jähriges Iubiläum als Leiter des Unternehmens. Die Entwicklung der Hadethal-Werte bedeutet einen Siegezung der Tachnik. Die Ausbehnung, besonders nach dem Kriege, im In- und Aussiande sieht salt beilpielsos da.

:l: Die finanzielle Not der oftobericklesischen Industrie. Gins Zusammenkunst von Bertretern der Industrie, der Nausmannschaft und der Banten wird — nach einer Mebung des D.H.D. — dem nächst statischen, die die Frage der Schassung eines Rotgebes sätzt des für die ostobericklesische Industrie pratisisch erörtern wird. Bei der seizen Lohnzahlung erhielten die Arbeiter nur Telibeträge. Die Industrieverwaltungen werden mit Anträgen auf Jahlung und Borischiffen überstürmt und haben keine Mittel, um den Anträgen

4- Jahlungseinstellung im Frankfurter Tegilhandel. Die Wolchefirma Marie Landauer, Frankfurt a. M. ift, wie Die Tegil-Woche erfahrt in Sahlungs ich mie leigteiten geraten und ftrebt einen augergerichtlichen Bergleich in Sobe von 50 Prozent an.

-:- Ein Konturs im Cehrer — von Siemens-Kongern. Nachdem die Sanierungsverhandlungen der Thermosbau-Induftrie A.-G. in Duisdurg gescheitert find, wird auf Antrag einiger Gläubiger das Kontursversahren über die Gesellschaft eröffnet.

10: Ronfurs und Geichaftsauffichten im Muguft 1925. Feststellungen des Statistischen Reichsamts wurden im August 753 neue Konturse und 379 angeordnete Geschäftsaussichten im Reichse anzeiger befanntgegeben. Den entsprechenden Julizahlen gegen anzeiger bekanntgegeben. Den entsprechenden Julizahlen gegest über bedeutet das bei den Konfursen eine Ubnahme pan 5.8 pCt., dei den Geschäftsaufsichten eine Zunahme von 1,9 pCt. Die Zahl der Konturse belief sich im Juni auf 760 und im Juli auf 797, die der Geschäftsaufsichten auf 328 dzw. 375. Die meisten Konturse entsallen auf die Gruppe dan en des Geringste Unzahl von Konturssällen zu verzeichnen ist. Unter den Geschäftsaussichten entsällt die größte Anzahl auf die Gruppe Industrie, der nach einem turzen Ubstand auch dier die Gruppe Warenhandel soigt.

Henn Mannheimer Zeitung, G. m. b. H. Mannheim, H. G. 2.
Direktion: Ferdinand Heyme,
(Chefredatteur: Kurt Filcher, Berantwortlich für den politischen Telli Hans Allred Meihner; für das Feuilleion: De. Frih Hammes für Kommunalpolitit und Cofales: L. B. Franz Kircher; für Spart und Reues aus aller Weit: Wills Wüller; für Handelsenachrichten und beit übrigen redaktionellen Tell: Franz Kircher; lür Enzeigen: I. Berndund

Rurszettel

Mitten und Mustandsanteihen in Brogenten.

Frankfurter Dividenden-Werte.

	"Dank "'dik
1 1 1 1	3 12 17 2 TO
HIS.D. Gasbirst . 80,-80,-	D. Bupotheliens
	. Bereinsbunf
Degs. BGrebill	Discrit. Gelellich.
. forp. m. E36. 61,50 60 25	Dreebner Bont .
	Britist, SepBl.
	Stilleld, Croin-B.
	Rürnberg, B., BE
	Debier, Grob, Enft.
	Bitiger fippBL

Helm Grebiffschiff, - 80 50 Helm Aug. St. Sabb. D. Grebiffschiff. - 81 Sabb. Discostog. 81, - 81, -

Bergwerk - Mktien.

fterpen, Bergban 101,5 102.2 Rollen, Micherel. 118,5 119,5 Rollen, Golidett. Rollentribetter. 128,7 128,0

Cransport-Aktien.

Schenbungtabn , 142 142 | Rebbeutid, Blogd 61,50 64,50 | Battimered-Ohio 40,50 50.

Soft-grant drawn parent parent of parent							
Industrie-Aktien.							
Midd Skannbrim 51 - 5	12 Bob.Wollin						
fl. Sampf-Sternbs. 100,0 1	102,0 Bob. Wiefte,	· Gr. 0,28	0,20 Cha	motte Erm.			
Mainuer Stantm 140.0 1		Durt 94,50		n. Wirf. Wibert			
Startbrauerei 00, - 6		(Burtos, 25,—)	TO A	Golbenberg	170,0 1	#4	
Edward-Stond , 80,—		nicib t		Beilert, IL	1175	in the same	
Berger	IDEO But & De	afai 31, - 5	O - Con	Stiret St.			
With then Blacks 20, - 1	M Beromenn	Giette, 70,75 1	a.50 Date	nier Motor .	38,50 3		
Mbler Oppenheim -,-	- Bing Metal	No 40,- 4	7,10 De 0	Blend. Berlin	37,75 -	90	
Molecurerfe Ringer 39,50 4	O Denn. Beit	49. Del -,- 6	4- 2.0	And. S.u-cho	91,50 9	2,405	
M. G. G. Stumm 92,50 9		mm DC		iche Werlag	140,21	40,0	
MagLCon.Goun		TL+10L 34,50 3		erbf. & Milben.			
Midalt, Thumpup, Dt 9	M. Deponent, c	Schlent 100,5 1	With Time	der Zweibe.			
Bidatto, Sellitoff 63,25 6 Bababet, Darmit 28,-2	So, - Durpent, w	riung.	E 25 POIL	toppwert. St.	22 65 3	200	
Bubenia Weind. 25 2	U.ment Re	relitate 95,35 9		mertRaffreit	20 - 2	100	
Gibert, Garb, p. St. 117,71	AND DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN	ulbu,- i	The second second	ber Gurbmit.		_	
Cherry Steptus Rro. 94,959		Dot 73,50 T	200	mann The	55 - 5		
Oil Bab, Wolle 3		ATOIL 83,75 S	S Bull	mann, Dark.	54 - 8	550	
Emog Gruntfurs 0,2050		Gtem 0,480 t	0.590 June	mmutBamids		0,201	
Emgille St. lillr. 35,-8	7,50 thang 2ub	Maine 0,110 0	110 Rem	man Rollersi.	69,- 8	024	
	- Geiling &		7 Sert	er. Baldin.			
Uhrhard & Gebm. 20	Golbidmib	Th . 69,60 7	10,10 Rem	p, Stettin ,	0,30	9,89	
	8 75 Grigner IR	Dutt. 97, - 9		Ga.A.Bet.	27	3,50	
	0 - Orfrine.III			n, heilbronn			
Baber & Edirig. 53,505	2,50 pelballeu	Billian -	Scul Scul	emen Braun h & Co., Bot.	32 Sp 3	100	
Bartmert Mifthib	Bammer D	anoly, 15.75 l	7.05 Srun				
	5 Bantmert.			neper & Co.	75,50.7	6.25	
Bett. Gutt. Corte 1	17.5 fillpentiem	anurro, 31,- 1	Dett Deb	Mugsburg	70,50 7	1,25	
	6 Dirich Muph			nurf. Bothe.			
Beill Gert Gruffer 22,-2	11 Don- n. 2	liefbatt	-,- Beh.	Spide DrM.	15	53	
	一一一一一一一一一一			high B. Brith.	68,509	0,	
Dug Moldinen		6.8tl -,-		der, Mariba.			
Muglige Snbutts 25,-2	7.— Beryelion H	Deller 5	3-150	B. Bellet Gr.			
Maintrafements 77,50 7	5.50 Stdn. Getb 4 3.60 Sh. slat 50.6				30,-2		
Metall Dunnborn -,-				nhuftr. Wolff	45-0	201	
	1 - Shengala H.			AGS Shins	5,60	5 50	
ERtenne Stamm. 35,50 3	0,50 Right Me	stin . 75			7		
Exchange Deuts	Robberg Do	mil 2	0,- Sine	ico Dytmolb	40,-4	0,-1	
SRotost, Doerust. 38,- 8	0 Kitpers-Ma	ette 60,507	0,- 8100	Drottinh.	-		
	0,20 Shind & G	L 70g		turbit.		90	
	O Soneth Ath			M. B. Din	165,01	95, D	
Beier Union Beff 53 6 St. Marm. Tunier 87,10 3	2,00 Schneller.	Grant. 94, - 8	A Inter	um, Daftan	en road	98	
Arreston - affet ac'no a	0, -18 dermm 1	White and	1 1 1 1 1 1	frenchant)	68,500	A STATE	

14. 25, Ser. benfig. Oslip. 41, ---3 f. d. 3nb. Mains 53, - 54, ---ber. Bubl. Gaffel 5130 51,50

Stelverkehrs - Rurje.

Berliner Divibenben-Werte. Cransport-Aktion.

Bank - Mktien.

Induftrie - Aktien.

B (1)	Contract the Contract of the C	CARL BUILD MAN AND	*****	AND RESIDENCE OF THE PARTY OF T	Total Auto	
œ	Mocumulat Baba 103,5 104,1	g Bablice, Mnille	122.0 121.1	Thremer Bullan	57.25	
=	Willer & Dupenh. # 31, - 31, -	Bolds Walden	# 1.60 T.M	Windstree Gillanon	45,75 48,	В
-	Hbiermerfe 30,75 40,-	Manual Charles	SE SE	Cham Chitachalm		æ
-	SECURIORIST SECURIORISTS	Spenning aveging	99, - 99, -	Adem cheresperm	117,0117,5	
	MG. f. Maillefahr 117,0 117,0	Bant, Splegelgle	# 46, - 44, 21	difficulty for the contract of	50, -50, 50	а
	EG. . Bertheses 101,0 103,0	13. D. Bembere	164.7 160.0	Cham Stelfer	117,5 117,5	
	Alepanbermert 63,25 63,25	Department (Night	- 99 mg at	The state of the state of		
56		Detdingun minn	14 14 THE THE	Chem. Gellent.	.60,-60,-	
2	Mileto Delligfen 10,50 10,-	Den-Grub.fjudb	1 136,7 135,5	dann, Mibert.	87,-85,-	
	Hilg. GlettrBel. 99,35 94,25	Berlin Borler De.	N. 71.25 75.50	Expensed Softman	75,-75,-	
	Mil. Contl. Jement 121.0 121.5	Berliner Bold	5 64 64	Waterlee Wheter	39,10 40,50	
	Name of Street of Street,	Commune Senter	D. Day	I manmost measure.		
	Umme@iej. & Co." 68,50 68 -	Detivities Dergm	29,50,00,60	Defiguer Gas"	72, -72,25	м
-	Emment. Depter 125.0 126,7 Engis-St. Guano 94,90 94,25	I Bing Bürnberg	47.80 47.50	Delete Wel Talegr.	60,	ж
=	Maria-Cit. Obverso 64 60 64 60	Wismandhista	THE RESIDENCE OF	All months (Bringwest)	68,75 69,75	
8	Hubalt Bobleon \$10.75 to 5	Ontownspanier .	A STATE OF THE PARTY.	The HELDS of OTTO BEAT		
n	Enhalt Roblemm." 18,75 14,75	Dechumer Gugit	. 07,50 08,13	D. Gilent Olyn.	82,50 52	
я	I WILLIAM WHEN WAS A SO 20 -	Elithor Shipboar & Gla	State, and art Land	3 David Artifebill	80,80,75	4
а	tildafibg. Bellt. 61	Deciminat or Shelite	44 05 - 00 -	Bearing Studies !!	128,7178.0	
8	White the State of the last of	STREET, ST. STREET,	10 00 00 00 00	This military on militarian	TOO'R TLO'S	
=	Wingst Str World 95, - 95,15	I THE TOURSE, DAIL	1. 43,75 47,50	Deutide Rabeim.	63, +64.60	æ
œ					THE RESIDENCE AND PARTY.	н
		Gisbart, & Co.	27 - ABANA	Genfchamb Ca	43,25 43,	
		Genatile Mürich	38,-38,-	Germ. Bento. 3.	74, -73, 13	а
о.	Deutlice Steings 83,50 64,-	Enginger Biller	63.25.71 -	Gerresbeim Stas	533 15 392 6	А.
		With Water	41 0 7 TO O	Ottorspille Suis	406/6 465/9	23
м	Deutiche Wolfm 43, - 43, -	Wichm. Bergmert	TATES, MADON	Gef. f. etettr. Unter.		
90	Deutlich, Wijenh. 37,91 38,55	Baber Bleitiffe !	74,53 70,-	Gebr. Woebhurdt	41,50 41,50	м
畅	Donnersmarch 71-71-	3001, 200 4 Ca.	49 - 40 50	Goldstoniat Th.	40.60 70.B1	ю
9		The state of the s	- CO OF 117	soundidanter who		ĮΑ
a		Feibmible Papie	1 80,22 31,-	SPORES No. Th	85, - 66	н
м	Dürefoppmerte 56, - 50, -	Gelten & Gutil.	-115,5	Gothaer, Maggon	38,50 89,75	a.
Ħ	Duffelb. Giffenb. 40, - 33, -	Wiend, Belichent.	28 55 23 -	Greppiner Merte	112,0 114,0	ж
	Denamis Robel 78,65 78,-					28
		Se Gallette	0,80 4,60	Originet Majain.	90,- 90,-	и
	diffarb Majain. 60,-60,-	Buds Baggen	-4,501 + 4,501	Origin, Minn. 6%	9.50 8.60	æ
a	Wilemp, il Marger -,, -	Gaggenau Bra	RT 50 39 -	Gebr. Grofmann	28 - 26 -	8
		Gang Bubmig .	N30 033	Gein & Bitfinger	200	
		to but to be a series	O-20 S-20	determine sometimes	MI'- MI'-	
	Glber eld Rupfer	Gebharb Tertil	108,0,892,0	Grufdrola Teptil	5// 58,50	
-3	Blefte. Bielerung 75,25 76,25	Gelfent, Bergu.	74.25	Badethal Drubt -	43 - 50 95	
ч	Water, 88-54 u. Rr. 33,25 95,-	(Bartland State bank)	200 - 200	nateige Rain.	A 40 00 00	
ΟĬ	BIRDS, deck, or NY and add add -	dettiere de titrade	20-00-	throughtenering.	0.70 9.70	
el	Cammeri, Spins. 17,15,17,50;	School shadblart.	13.00 13.30 (gittin Stattmetter	T9.90 80, \$5	1
XI.	Consumo We officed the Asia	Strattlem Statement	Antonio Mariano	Storm Stoutsman		
뗏	Sunnag, M. Ggell. 50 150	SCHOOL SECTION THE			54,50 57,75	
-	Dann Baggooft 21,85 23,85	morapioente	162, - 162,	Roltheimer Gell.	30,25 97,25	1
20	Danja Bloub 53 53,25	humboldt Daft.	39.33 40 -	Ratiner Runftfeb	67,25 67,25	Į,
		Sto. 4. IR Rapfer	00 51 00	Berry's Clay Dec.		
		OUR-A-MCHORSE			35, -35, -	
5].	forteri theremet,, -	Bille Berghau .	82,75 93, -1	Roffplufer folitte	35 - 30 -	la
s.B	horsen Berghau 101,1 162,3	22 Tabel & Co.	NE 80.25	Maymroer & Co.	75,25 76.75	æ
п	hartmann (Rajd. 40,10 41,75)	Maker Tonachana	NO. BARA	Champion of the	70,62 20.74	μ
38	Separation September Service Services	mant. Paulitons	(0,0.53,53)	distration	38,25 33,50	
	Dedinann & 64,50 65, -	Robin Bergellan	33,30 57, -1	dinbe's diamafd.	112,0111,2	ж
1	Debmigebütte 44, 45,50	Railre Mineral	117.0 117.1	gradenberg	Mark Company	P
:1		Rarist. Maldin.	26 26.037	What West had		1
-	Contract and the second	ROTOR MINISTE	200 mg 20000	Carl Binbitran	111,0112.0	5
J	hinds. & Aufferen. 21 82,75	Kultonig, Serab.	AL 89 11:75	Magel & Subfate	52, - 50, -	-
	firid Rupter . 87,75 87,75	L. M. Remp	0.233 0.25	Binte & Softman		
	hirichberg Weber 59,25 61	\$10. Consuming			30, -39,50	μ
-1	Control of the Control of the	ACCOUNTS HOUSE		Bidarlorpekilo.	185,0102,0	N
		I. B. Rhott.	41,35 47,70]	T. Barnay	62, - 83.50	
d	borth Bit. u. 61 H5.50 B3.25	Rollmr &3burban	70 - 71101	Boths, Wett-ellern	1.40 0.25	
٧П	AND THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO	AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	7,81 9,10	
-1	Unfau & Steffen 17.7517.5.1	Steduction, Bind.	128,2138,51	Redart Jahren .	62.7563	

24. 25. Sombag. Hitmann Pitge 22,5002.75 Rombag. Hitmann Pitge 22,5002.75 Rollper Brownt. Religer Brownt. Religer Brownt. Religer Rount. Religer Brownt. Religer Rount. Religer Brownt. 124,5124.7 Religerscorf Spin. Florentie 54.—54.— Schlemmert Spin. Alternistis 62,5062.75 Brin. Wolfe 8. 40.—40.— Brin. Religion 8. 40. Rombog, Hiller 37,50 38,20figer Brownt. 43.— 41.—
Schlier Judes 105,50 16.—
Schlier Judes 105,50 16.—
Schlier State 105,50 16.—
Schlier State 105,50 16.—
Schlier State 105,50 17.5
Schlier State 115,50 Storier Rabin.
Schlier State 115,50 Storier Rabin. | Squisert & Sais | 10.0 105.2 | Teldgelibert | 11.0 105.2 arsiner Bapier 50.—50. 50.—50. Nordsbert 206,2 106,7 62. Edm Chert. 72. 71.25 Monkerer-Berfe 106,2 106,7 62. Edm Chert. 72. 71.25 Meier Sch. 36,6 566. Widelin. 89 50 100.0 Westweep. Ellie 2. 18,75 18,25

Berfiner Greiverkehrs - Rurfe. Beierob. Int. Band 150 135 We

Berliner Jeftverzinsliche Werte.

a) Reichs- und Staatspapiere. 00,25 00,25 3*, % D.Reidenni 0,277 0,280 5 %, 95,10 95,10 2 % C.445 0,495 5 %, 0,275 0,285 0,195 4 % 578. Raniola 0,252 0,253 1-12 0,175 0,185 3 %, 0,276 0,285 0,287 3 %, 0,270 0,280 3 %, 0,270 0,285 0,287 5 %, 0,281 0,280 0,280 3 %, % Staper, No. 0,285 0,333

8	b) Ausländische Rentenwerte.
0.00	17) Regifaner - 17) Törtunit lint - 17) Galpriot 1,45 1,50 1,50 1,50 1,50 1,50 1,50 1,50 1,5
0	3% . Goldenie 10.75 -, - 400 - 7 - 205 \$1.10 21, - 2.50% , new Br 400 - 7 - 200 11 21 - 2.50% , new Br 400 - 7 - 200 11 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
5	100 Sitherria 0.70 PAP 1014 5.70 8.80 PAP Mast. Set. 1 7.00 9.00
9	4", Tuef Bo, Hal 4" Reent 0 825 0.800 4", Ill 635
9	## Silberris 0.70 - 4 - 1014 2.70 8.50 4.00 1.00 1.00 1.00 1.00 1.00 1.00 1.0

Frankfurter Jeftverzinsliche Werfe.

	. a) Inländische.	
ĺ	Delleridine	
	40, be. 20 20, be. 0.5	-56
-	9% bb. 0,4200,621 9% 50,500,000	750 HO

Ansländische (in	Villionen	101.	
5°, Rumin, 1903 10 6°, baffeth.em. 30 4°, ba, em. RiB. 50 4°, Zrf. Bagb, S. II 6°, Lagar, Colbr.	1.00 7.13 4 9.35 9.50 5	, bo Sz. N. 1910 (*abo 0.1997 ; Mag. am. Jan. (holo Labachter	11075 H

Amtliche Bekanntmachungen

namucis egister. In das Sandelsreatfler murde bente ein-

1. Jur strma "Suberitsabrik Aftiengesell-schaft" in Mannheim, Durch Generalver-samminngsbeschiuß vom 6. Juni 1925 ift der Kopitalserhöhungsbeschlug vom 25. Rovember

Abot aufgehoben worden.

2. Jur Firma "Babenta Automobilwerf Affrengelestichaft damburg-Sadenburg" in Labenburg, Piweigniederlassung, Sis Damburg. Die Profura des Ehrstinen Schiefel und des Ludwig Lulay ift erlosden, Kausmann Christ. Schiefel, Labenburg ift aum Borsandsmitglied bedeelt.

B. Jur Hirma "Raibolisches Bereinshans Gesellschaft mit beschränkter Gastung" in Mannheim. Antgrund Beschlüftes der Geselschafterversammlung vom 29. Juli 1925 ikt das Stammfavital von 241 000 Mart auf 73 300 MM. umgestellt und der Geselschaftsvertrag entsprechend der eingereichten Riedurscheift, auf die Besug genommen wird, inabesondere auch in § 9 (Ctimmrecht) gesundert worden. Gerner murbe ringetragen bet folgenben

Sirmen: 4. Sur Firma "Dofc & Schutzult Che-mifd-Technifde Produfte, Textilwaren Ge-fellfcaft mit befchrantter Daftung" in Maun-

田)

beim.

5. Bur Firma "Afein & Roll, Gesellschaft mit beschräntter Saffung" in Mannbeim.

6. Bur Firma "Jordan & Raub Gefellschaft mit beschräntter Saftung" in Mann-

Bur Firma "Erport-Danbelegefellichaft Raufmann. Gefellicaft mit beidranfter G. Raufmann, Gefellicaft mit befcruntter Daftung" in Mannbeim. 8. Bur Firma "Rheinifde Brifer" Ber-taufe Gefellichaft mit befcrantter Daftung"

in Mannbeim.

9. Bur Firma "Brind & Stibner Ma-ichinenfabrit Gefellichaft mit beschränkter Oaftung" in Mannbeim Redarau, 10. Bur Firma "Betallicheide. Gesellschaft mit beschränkter Daftung" in Mannbeim-

Bibeinan.

11. Aur Wirma "Motraham" Graun & Cle.
mit beschränkter Daftuna" in Mannheim.

12. Bur Firma "Meinische AefertalikisUnternehmungen Gesenschaft mit beschränkter
Daftuna" in Mannheim.

13. Bur Firma "Burm & Co., Gesenschaft
mit beschränkter Daftuna" in Mannheim.

14. Bur Firma "Aurvials" Gesenschaft für Bropoganda und Ketsenersche mit beschränkter
ber Daftuna" in Mannheim.

15. Rur Firma "Metalwarensabrit Audolf
Mein Gesenschaft mit beschränkter Daftuna"
in Mannheim.

16. Bur Firma "Drud- und Bersaahna

16. finr firma Drud. und Berlaadbrus Befenicaft mit beidefinfter Daftung" in Daunbeim.

17. Bur Firma "B. hoffmann & Staden, Alfengieberet & Malchinenfabrit, Gesellichaft mit beschränfter Daftung" in Mannbeim.

18. Bur Firma "Vintura Rigarrenfisten Waleret, Geleilschaft mit beichränfter Oaftung" in Mannbeim. Die Gesellschaft wird nut Grund des S 16 der Berordnung über Moldbilionzen vom 28. Dezimber 1923 als nichtig gelösch. den 21. Sentimber 1925.

Raunheim. ben 21. Ceptember 1995. Umtogericht. Mmisgericht.
Die Firma Alziengefellschaft für Eisen- u. Brontecaleherei vorm. Karl Mint in Manneim, Amerikanerftraße 2 wird unter Geschäftsauffiche athelle. Als Geschäftsaufficheselle. Als Geschäftsaufficheselle. 148 Manubeim, den 28. September 1925.

Past Amsterialische B. G. 5.

Das Romfursversahren aber bas Bermd-ben ber Firma "Daoge", Danbels. und Or-nanifations Et in. b. Et in Liauidation Manubeim wird nach Abhaliung bes Schub-termind und erfolgter Schlubverteilung auf-nehaben

Manubeim, ben 10. September 1925, Amtsgericht 23, G. 5.

Amtliche Veröffentlichungen der Stadtgemeinde Brb. Mantrer. Beion- und Eisenbeionarbeiten für den Rendau Betriebsbahnhof für die Etrahendahn.
Der Einreichungstermin für die Angehote wurde verlängert. Die Angebote find fatt Wontag, ben 28. Eintember 1925 pormittags 9 11th- bis

Montag, den 5, Der, 1925, pormittags 9 Ubr singureichen.

Willst Du Geld verdienen, kauf Kayser Nähmaschinen

Gespart ist verdient. Kansen Sie beste doutsche Qualität billigst bei äuflorst bequemer Zahlung, ohne Aulschieg auf den Originalpreis für Bar-Zahlung.

Friedrich Penn. P S. 11 - Tel. 10120 Fillales in Viernheim und Lampertheim Offene Steller

Keks- und Waffelfabrik

lucht bet Guswaren- und Delifatibacicaf-ten in Mannbeim und Umgebung gut ein-neführten feriöfen

Angebote erbeten unter D. H. 84 an gle

Erste Verkäuferinnen für unsere Abteilungen Damenwäsche

Wollwaren zum baldigen Eintritt für dauernde Stellung gegen hohes Gehalt

gesucht.

Angebote mit Bild und Zengnis-abschriften an Em120 Geschw. Mayer, Landau (Pfalz).

Jungeres Fräulein

mit In Umgangeformen im Berfebr mit Runbicaaft bewandert, au fofortigem Cintrist fo. 2000

Besucht Jüngerer Techniker und Betriebsbürogehilfe

für Materialprüfung. Mingebote an Isolation, A.-G.,

Mannhelm-Neckarau, Tüchtiger

Graveur ür gemildte Brande bei guter Begablung foni gefucht, *5000 Rich Beith n. Bohn, Mannheim, O 6. 1.

Tügtiger Akquisiteur fit eleftr. Lichte und Araftanlagen gegen Ge-bole und Provision per L. Oftober 1985 *3154

gefucht, Angebote erbeien unter C. N. 14 a. b. Gefcafts-frelle bis. Blattes.

Teilhaber! Bar gewinnbringenbes Ihnternehmen jude fof, tät, Teilhaber (Svanche-tenntnisse nicht ersprese-lich) wie Einlage von eine 1500 Kart.

Gell. Angebote unter D. J. 35 a b. Geschäfts-gelle bis. Bl. *5587 Schuhbranche

Verkäulerin eus ber Branche gelucht. Schriftl. Angebote mit Angabe feitberig. Tätig-

Angabe jeitherig, Zutigteit u. Eintritismöglicht, au richten an 2579 Schubbaus Wanger, Beannheim, & 1. 7. Berlicherungsgefellichaft fucht jungere, flotte Schreibmaschillensame Aufengerinn, ausgeschl. Kurze Bewerdung mit Sebenstauf m. Zeugnis-abschriften erbeten unt. G. G. 181 an die Ge-ichäftstielle b. Bl. 2383

Thotiges Alleinmädchen per 1, ob. 15. Oftbr. in flein Sausbalt gesucht. *5581 L 13. 19, 4. St. Bur fofort, ebil. 1. Dt. jober totrb ein tilchtiges, fanberes "5566

Hausmädchen mit guten Senguiffen gefucht, Raberes Siemigfrage 3, B. St. rechts,

Su tiein, herescheit. Sausbalt *5571 besseres, sauseres Mädchen

dogsfiber a e f u ch t. Rother, Raiferring 20.

Zimmermäddren m. guten Beugniff, per 1. Ofiir. gefacht. Rab. Lamenftraße 25a.

Stellen Gesuche

Jahre alt, langiabr tounnenden faufm. Arbeiten im Baugewerde, an ficheres flories und zeidennen. Arbeiten gemöhnt, wach ihr, achiede auf gute Zeugniffe, und 1. Choder oder später in berändern, And andere Brunde augenehm. Bersonl. Boritella, fann zu jeder Zeit erfolgen. Gest. And ab Geschäfts. And ab Geschäfts.

mit mehrjahriger Burotätigkeit fucht Steffung al. welch, Art, anch als Kaffiererin ober Tele-phonistin, Angeb, unt. D. E. 31 a. b. Gefchätts. helle 265. Bl. 5582

Guter Violinspieler in de Beichättigung in Roffer ober Beinband.

Angebote unt. B. P. 91 a b. Gefchaftoft, *5487 din geroantes, wirt-icalif. horgebild. *5520 Mäddicu

toeldes foden t. sowie alle Sansorbeit übern. judie Stellung s. 1. Oft. Raher, B 6, 17, 3 Tr. Junge zuverl. Fran Junge Zuverl. Fran semtrale Sage, fofore Se-sichbor.

on ob Monatoffelle in Santerellenten bende fich gatten danie. Abresse in santerellenten bende fich unter C. V. 22 on bte

Raufmann 22 / Jahre alt
mit mebrieber. Tätigteit in bed. Konservenfabrit, mit all Bürvarb, aufs Befte vertr.,
und an selbst. Erellung als Korrespondent poer
Relsender al. Branche, in Mannhelm ober
näherer Unnges. Angebote unter C. Y. 26
an die Geschlistene be. Bl. *5575

Möbl, Zimmer Verkaute. in gentraler Lage, mit 1 ebenfl. 2 Betten bon folid. herrn zu mieten gefucht. Angebote unter D. A. 97 a. b. Gefchöffs-tielle bis. Bl. *5578

Sochherrichaftliches.

Etagenhaus 8 3immer, Diele, Jentralbza, Berlon. Murzug, Warage etc in bejter Lage ber

Oststadt

Breism, b 100000 IR. Ungabt gu verfaufen Immobilien Buro R. f), Geifinger & Co. R 3, 10 Telef. 1951 u 8462

Wohnbaracke pu verfaufen, Räheren Telephon 603. *6630

Lebensmittelgeschäft m Bohng, 2 8, u. R., guiges, sol, su versauf, Ersvederl, 3000 A bar. Angebote unter C. F. 7 a b. Geschäftsst. *1518

Eiserne Hochbahn co 100 Meter, gut er-halten, sofort verfäuslich ab Abeindosen Karts-rube Anfragen erbittet Ariedrich Abr. Riefer, Kartsrube, Karf-W4350 frohe 4.

Gebrauchter *5882 Herd

Rurg, Am Friebhof 27. Ladentheke 2,90 Meter lang mit Schränfchen und Schub. laben, fowie *5588

ein elektr. Lüster billig abzugeben. Werberfir, 9, 3. St. 2 Weinfässer

297 nub 219 Liter, an pertanjen, *5572 E 6 8 p f e r, Gedenheimerftr. 28. Herrenzimmer wunderd Mod., 200 br., fortie foline Riche ver-tauft billig. Abresse in der Geschaftst., *5587

8 Boden alte caffereine Foxe

Trapp, Q 7, 5. Kauf-Gesuche

Rollbahngeleis
600 mm Spur, sowie
Mulbenfippen zu faufen
acf, Mnoed, unt. C. D. 5
a. b. Gelchöftelt. 55517

Sweis oder Treisther, in tabellosem, garant. betriebsfähig. Bustand, zu fau get ac's st. Angedote mie genauer Breisangabe, Banjahr, evenil mit Bild unter C. U. 21 a. d. Geschäftstielle bis. Bt. *5568

Wiet Gesuche. Wohn- oder Geschäftshaus

mit freiwerdend. 3- dis 4 Bimmerwohnung bei 5—10 000 M Angahlung su faufen gesucht. An-gebote unt C. Q. 17 an die Geschäftsst. B4353

leere Räume am lebsten bartere eb.
1. Geod, i. Jentrum b.
Siade ber lofort gefucht. Ungebote unter C. C. 4 a. b. Gefchäftest. *5514

Schon mobliertes Zimmer im Jentrum, Eleftrifch, höchftens 2. St. in gut. Daufe, für sol. Bervier-fränlein sofort gesucht. Angeb. unt. B. W. 98 a. d. Geschäftsft. Bests

Eckladen

Geschäft Wirtschaft mit Wohnung zu mieten ob, pachten gelucht. An-gebote unt. D. G. 33 an die Geschäftstt. *5584 Zu pachten gesucht Buderei, Beineres Dotel, gute Wirtidaft, Beinrestaurant — Café, Cars 3 ulius Wolff,

30. Roufmonn fuct möbl. Zimmer

part, mögl, Bentrum. Angebote unt. C. O. 15 a. b. Gefchaftsft. *5555

Gut möbl. Zimmer

per 1. 10. (Rabe Borfe beborgugt) bon Dauer-

mieter au mteten gefucht Angeb, unt. D. B. 28 a. d. Geschöfts. helle bis. 28. 5577

Jumobilien, Mannheim, O 7, 24. Vermietungen Sebe gue mobl. Simmer el. Licht, in born Lage, 5 Din, b. Saubthhf., ab

1. Oft. an vermieten. Neunershoffer. 18, •5515 1 Treppe boch. Gut mobl. Zimmer mie Benfion an Serrn gu bermieten. *5525 P 6, 20, 2, Stod.

Möbl. Zimmer tm 2. Sted auf 1. Oft. pu bermieten Abrelle in ber Gefchaftelt. *5646

Moblierte Mansarde gu bermieten SSS Gut möblierles

Zimmer mit Balton, elft, Licht, Telephon, per fofort gu vermiegen. B4881 Merrfelblirafe 84,

Bobn, n. Ecflafzimmer in ber Offfabt, el. Licht, hochpart, find fofor; an beff. herren eb. Damen gu bermieten. Grant. Anbprechtfer. 3, *3560

Möbl. Zimmer an foliben berrn fofort gu bermieten. 281352 Mittellir, 94, 2. St.

Werkstätte ea 35 gm, mit oberem Lagerraum u. ungeschr 200 am Lagerplad auf dem Lindenhof folort su bermieten. Angelote unter C. T. 20 an die Geschäftsskelle. *5567

Speicher cwie A Lagerroum in 10ft. Geschöftst au verm. 18 6. 21, 2. St. (Ring), Lelephon 5234, *5551

Guldverkehr

oogen prime Sidechelt, boben Sins n. wöchent-liche Küdzabig. *5610 gelncht. Angebote unter C. A. L an die Gelchäftskelle.

die Qualitäts-Marke, neu und gebrauchte zu billigsten Preisen auch bei Teilzahig. Preististe ise Georg Pro

Fr. Siering menig gebr., preiswert gu berfaufen. Ebb48

Aufarbeiten v. Motraben u. Politer. mobel Billio. Bilbat. 20 it I i e t. Betialageffranke AK



Dianos Kauf I Heckel

Pinno-Lager 0 3, 10.

Honig garont, teiner Blenen Blitten Schleuber-Boni ebelfter Quol, 10 Bib. 11.- A, balbe 6.50 A Garantle: Burudnohme Rettor Relubt, Grobimferei u Bonignerf., Gemelingen 27. Em94

Verjüngen Sie ergrantes Haar mit Wiederhersteller Haar wie Neu

Gibt unauffällig nach und nach den ursprüng-lichen Farbenten wieder Niederlage u. Versand Mohren-Apothelse En237

Pianos prima Fabritose. Kleine Angahlung, beque elb. gabiung. Rufifbeus E. u. F & die b b. B. Rannheim K 1. 5b unb E'bofen Wredeftr 10a.

In gutem Saufe in entraler Lage werben inige Gafte 3. *5518

Millag- u. Abendtisch Regen-Aleidung Bindjaden Gummt. Mantel Megirin. Mantel Gabardin. Mantel Loden. Mantel Del Rleidung

Prattifche

Lederfleidung fur Damen und Berren

Engelhorn & Sturm

Miet-Gesuche

mit Ruche und Bubebor an mieten gefucht. Evenil, tann &Bimmerwohnung (Manfarde) mit Rude in Taufd gegeben werben. Un-

Georg Proß, Ingenieur Mannheim, D 4, 6

In befter Wegenb Mannheims febr fcone 1. Giage. 5 Raume, Ruche, Bab. 2 Reller und Manfarbe

kann getauscht werden tegen fleinere Bohnung in Mannbeim ober

Geff. Angebots unter D. F. 32 an Me Gefollistelle biefes Blattes,

in guter Lage eventl. gagen Bau-

der Umzugskosten gesucht.

kostenzuschuß oder Vergütung

Ausführliche Angebote unt. N. M. 111 an Rudolf Mosse, Mannhelm erbeten.

Suche einen

mit Bohnaufdluß. Ungebote mit Roften unter D. K. 36 an W-LENGTH BILLE WITHER

MARCHIVUM

Stoff-Etage Samson co. D1,1 Verkauf nur nur nur 1 Treppe D1,

Große Mengen Textilwaren in bewährten Qualitäten > Im Eingang sehenswerte Auslagen

Montag bleibt unser Geschäft Feiertag halber den ganzen Tag geschlossen

illiger Samstag

Herrenstoffe, Mantel-, Kostüm- und Kleiderstoffe, Schotten Samt, Seide, Weißwaren, Baumwollwaren, Hauskleiderstoffe

130 cm breite

Reinw. Ripse für Mäntel u. Kostüme Reinwollene Tuche

in vielen modernen Meter Mk. Farben,

Reinwollene

ca. 140 cm breit, in schönen Farben. Mtr. Mk.

Schotten doppelbreit, für schöne Kinderkleider. Meter Mk. Reinwollene

Popeline

doppelbreit, in schönen

Am Samstag, den 26. Sept. 1925

in neuen Farben. Mtr. Mk.

auf dem

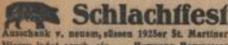
Friedrichsplatz

veranstaltet vom Verkehrs-Verein Mannheim E. V. zu Ehren der West-deutschen Particulierschiffshrt

Illumination des Friedrichsplatzes 8.50—10 30 Uhr: Standmusik am Wasserturm

8 30— 8,45 Uhr: Leuchtfontäne 9,00— 9,10 Uhr: Leuchtfontäne 9,30—10,00 Uhr: Leuchtfontäne

Weinwirtschaft "Mohrenkopf" Morgen Samstag 26. Sept. ds. Js.



liferzu ladet ergeb. ein Hermann Raumessen



Binfach handlich

betriebssicher Deutsche Feuerlöscher-Bauanstalt Wintrich & Co., Benshelm 35, Hessen Out eingeführte Vertreter branchekundige gegen Provision und Spesen gesucht. S188

Bitte anbidmeiben! Tel Leiden Gie an Brondial, Luftreb-ren- ober Lungenfaigert, alumas. Beldwerben, Atemnot, Dempfigfeit, afniem Schnupfen, Berichleimung ulw., jo gebraud, Sie icon jeut mein

Anti-Bronchial-Ozon

feine Medigin, teine Apparate, mab-rend den Schlafes einzunimen, Begin-nen Sie jent die Rur, fo finden Ste die Derbitnebel und Bintertage nicht au fürdten. Bar leibit brei Jahre leibend, Andtunft toftenlod 9470 Fritz Kleine, Sonn, Kaufmann, Ellerstr. 67.

Gaslampen

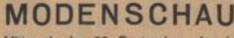
Gas-Backofen, Bade-Etarichtungen Seiden- und Stoffschirme, Drahtgestalle Elektr. Licht- und Kraft-Anlagen Heleuchtungskörper auf 20 monatliche Tellushinng intert blitig Peter Bucher, L 6, 11 -3593



NEUEROFFNUNG

vornehme Damenmoden

Dienstag, den 29. September 1925 vormittags 10 Uhr



Mittwoch, den 30. September, abends 8.30 Uhr, in den Sälen des Park-Hotels Hüte: J. Tauber Nachf.

Karten à Mk. 3.— Im Musikhaus Heckel. Reinertrag für wohltätige Zwecke.



H. WOLFF & Co.

C 1, 1

bloiet

MANNHEIM

Tel. 5895

*5531

große Ausstellung schöner Einrichtungen stets Heiegenheit gute und erstklassige

stets delegenheit gute und erststassige Pabrikate vorteilhalt zu kauten, wie : Schlatzimmer, Biche und pollert Speisezimmer. in stien Größen, auch mit Standuk

Herrenzimmer, gedlegene und Modelle Rob. Leiffer, Wohnungs-Elerichtungen

Gute Existenz!

Eingerichteter WabrMationaberies aum fabrigieren wen Budermaren, Schololaben, Pralinen fofori an ver-pacien, erforberlich ca. Mf. 4-5000. 3mmobilien-Bire Ib. Schmitt Mb, 2. - Zelephon 4888.



Bettuch-Leinen ist meine Spezigliffit and Bett-Tücher

mit altmählichverstärkter Mitte p. Met von M. 8,80 Leineri- C. Speck, C1,1

Spezialhaus für Kinder-Kleidung-Baby-Ausstattungen

// Kleidung Kleidung

Bei mir finden Sie Qualität und billige Preise.

Hermann Tausig, Rathaus Bog. 38, gegenüb. M1, Tel.1592

Autogummi 🤊

Luft- und Vollreifen

Auto-Zubehör

Jos. B. Rößlein, Mannheim

Tel. 2085

Erste und größte Vulkanisier-Anstatt Södwesideutschlands Benzin-, Benzol- und Oel-Tankstation.

Vermischtes. Buchhalter

perfeft in allen Shitem., abiding. u. bilangicher, guter Korreiponbent, enwfiebit fich balbtags.
oder ftunbenweife, auch tur Rat und bilfe bet Bablungsichwierigfeiten, Einzieben ber Aufen-fiande ufm. gen, billige Berechnung, Angebote unter C. E. 6 an die Gefchaftsstelle, B4348

Kein Arger Möbel vom Dt obelhaus Schönberger

R 7, 10. Bouler ber Cherrent-bule wirb *5508

Aufnahme (volle Benfion) a. liebft. in ein. Schulerheim, me Beauffichtigung, gefucht. Angebote m. Breis unt C. K. 11 an bie Gefchft.

Heimarbeit

für Edreibmofdine g ... fu d. Angebote unter C. M. 18 a. b. Gefdäfts-belle bis. Bl. "5584 From hot noch Tops

Ausbessern der Wäsche Rheinhäuferftr, 23, 4. Ciod lints.

Kind n Pflege? Buidtiften unt Angabe bes Bliege. gelbes ufto unter D. C. 29 an bie Geschöfts-lielle bis. BL. B4337

fowie alle einichlägigen Schlofferarbeiten merben Migft ausgeführt, 1601 3. Beift. Rheinhäuferfte, 75. Die ausserordentlich billige Preisfestsetzung von

RM. 2.50 für den neuen, starken Ganzlei-nenband der rühmlichst bekannten

"Bong'schen goldenen Klassikerbibliothek"

mit Goldtitel (Gelegenheitsposten) verbietet es mir, eine großzügige und kostspielige Reklame zu entfalten. Beachten Sie mein Sonderschaufenster.

Gustav Schneider, Buchhandlung, D 1, 13. Es ist jedermann Oelegenheit ge-boten, sich eine gute Klassiker-bibliothek anzuschaffen, da ich ruf Wunseh solventen Käufern Zahlungserleichterungen ge-währe. Sichren Sie sich den Vor-teil und kaufen Sie scheil. 9486

Verkäufe

Haus

in bestem Auftande, mir fofort be-alebbaren 2 Rimmer. Steuerwert Bet, 28 000,— Preis Bet, 18 000.— mir 20f, 6—5 000.— Angabiung fof, au verfaufen. Ammobilien-Buro IL Comitt M 5, 2, - Teleph, 1882.

ca. 2 Monate wenig gefobren, so gut wie sabrifmen. 1 Jabe verfienert, blad nen sereist, mit noch 4 Monate Garantie, mit allen Schlanen, wegen Anthatiung eines großen Wagens sehr preiswert an Mr. 2200.— fint im werkanfen. Manufeben Gentral Garact. an verlangen. Bore 19.

In prima Geschäftslage Hannheims Days m. mafdin, einger, Mengerei gen, eine Ansahl, v. NRC 25 000.— au verfaul, Mehr nebit Webnung wird n. Berfaul frei, Calib Jul, Wolff, Immobil, Raunheim, O 7, 24.

Kauf Gesuche

Beziehbare Villa

pon acht bis sehn Limmer aum Preite gen 1820, 80-100 000 felozz an faufen geinell. Jul. Belff. Jumebil., Mannheim, O 7, 24